



## Spektakuläre Hausverschiebung

# Villa Blumenthal verschoben

Es war ein spektakuläres Vorhaben, das Mitte August in Kilchberg in die Tat umgesetzt wurde: Die unter Denkmalschutz stehende Villa Blumenthal wurde auf das Nachbargrundstück verschoben. Sie macht Platz für einen Neubau mit sieben Mietwohnungen.

**Angela Bernetta**

Kurz nach 9 Uhr markierte ein Trompetenstoss den Startschuss, und die 182-jährige Villa Blumenthal an der Seestrasse 162 in Bendlikon setzte sich auf Schienen im Konfettiregen langsam in Bewegung, angestossen von zwei hydraulischen Pumpen. Den Anlass inszeniert hatte die Eigentümerin der Villa, die Firma Osterwalder Immobilien Zürich AG. Zahlreiche Schaulustige und Medienvertreter folgten der Einladung am zweitletzten Mittwoch im August. Millimeter um Millimeter, von Auge kaum erkennbar, bewegte sich das 1800 Tonnen schwere Gebäude in Richtung Zürich und schaffte etwa dreieinhalb Meter pro Stunde. Nach 23 Metern kam der Altbau auf der Parzelle an der Seestrasse 160 zum Stehen. Und rückt somit näher an die Kernzone, was, so hoffen die Verant-



Spektakulär: Die Villa Blumenthal wurde am 21. August von der Seestrasse 162 auf das Nachbargrundstück verschoben.

Angela Bernetta

wortlichen, das Ortsbild aufwerten wird. Bis im April stand dort das Haus Sennhauser, das die Firma Osterwalder Immobilien Zürich AG vorsorglich gekauft hatte. «Die Vorbereitungsarbeiten für die Verschiebung der Villa Blumenthal dauerten etwa sieben Monate», sagte Timo Allemann von Fischer Architekten AG. Eine besondere Herausforderung stellten die vier Sandsteinsäulen im Gewölbekeller dar, die es unbe-

schadet zu befördern galt. Auch deshalb kontrollierten die Arbeiter der Baufirma Iten AG laufend, wie sich das Haus beim Transport verhält, ob es stabil bleibt oder ob dabei kritische Risse entstehen. Es sei alles gut gegangen, meldete die Osterwalder Immobilien Zürich AG gegen Abend. Um 12.30 Uhr hatte die Villa ihren Bestimmungsort fast erreicht.

Fortsetzung auf Seite 2

## Inhaltsverzeichnis

### Stockenfest

Gleichzeitig mit dem Stockenfest fand auch der Neuzuzügeranlass statt. Beide Veranstaltungen waren gut besucht. *Seite 3*

### Nationalrat

Die ehemalige Gemeinderätin Judith Bellaiche will in den Nationalrat. Im Interview erzählt sie, warum. *Seite 6*

### Olympiade

Der Kilchberger Koch Guy Estoppey ist nächstes Jahr an der Olympiade der Köche an vorderster Front mit dabei. *Seite 7*

### Schule

In diesem Schuljahr haben zehn neue Lehrerinnen und Lehrer an der Schule Kilchberg angefangen. Hier werden sie vorgestellt. *Seite 8+9*

### Leseverein

Der Leseverein wartet mit einem neuen, attraktiven Saisonprogramm auf. Am 25. September ist die erste Veranstaltung. *Seite 17*

Anzeige

**BANKWERK**  
IST... WENN AUCH DIE  
**HYPO**  
ZU IHNEN PASST

Individuell für Sie!  
www.BankThalwil.ch

DIE BANKWERKER  
bank|thalwil

love  
.to  
live

www.lovetolive.ch  
innenarchitektur  
christina vaidis

- Exklusive handgefertigte Wandgestaltung
- Fugenlose Wandbekleidung
- Diskrete Schönheit
- Edle Wandbekleidungen
- Les Couleurs Le Corbusier
- Veredelung der Oberflächen
- Moderne und historische Spachteltechniken
- Anstriche für gesunde Wohnräume

Maler Feurer AG  
Dorfstrasse 24  
8802 Kilchberg

Tel. 044 715 21 20  
www.malerfeurer.ch  
info@malerfeurer.ch

**MALER FEURER**  
KILCHBERG



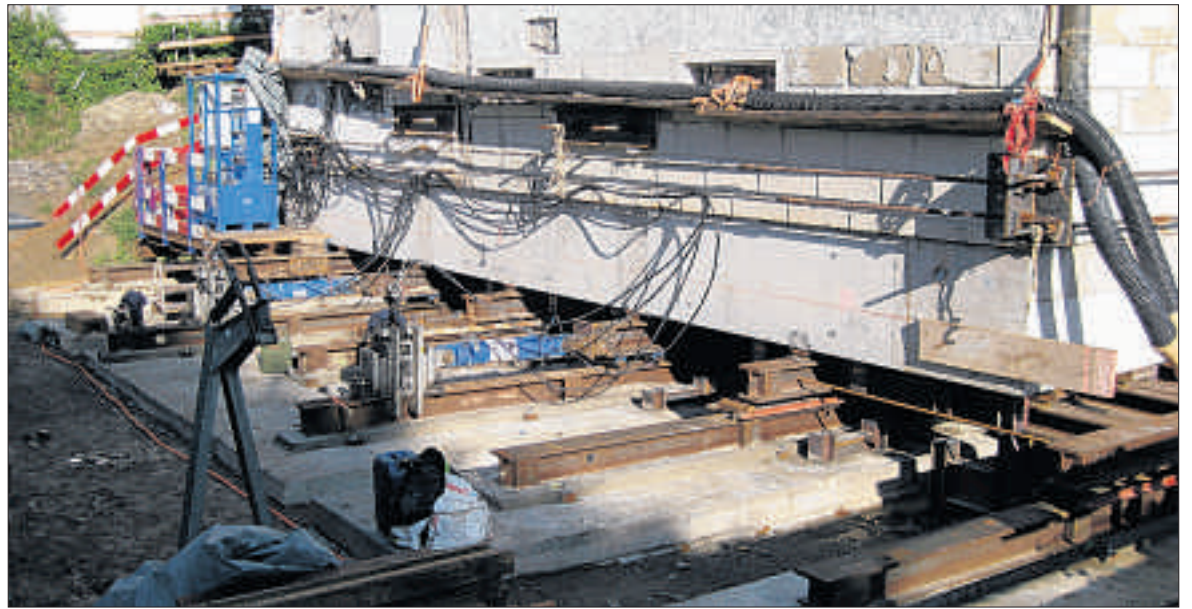
## Spektakuläre Hausverschiebung, Fortsetzung von Seite 1

Die letzten zwei Meter legte sie im Beisein der geladenen Gäste am späteren Nachmittag zurück. Und die Arbeiter gewannen die Wette, die sie mit der Eigentümerin abgeschlossen hatten. Kein Tropfen war aus dem randvoll gefüllten Weinglas verschüttet worden, das sie vor dem Transport unter die Eingangstür gestellt hatten.

### Langer Rechtsstreit

Der Bewilligung für das Bauprojekt, das die Sanierung der denkmalgeschützten Villa Blumenthal und ein Mehrfamilienhaus vorsieht, ging ein jahrelanger Rechtsstreit voran. Vor zwölf Jahren hatte die Osterwalder Immobilien Zürich AG die Villa Blumenthal gekauft. Sie wollte einen Neubau mit Avia-Tankstellenshop realisieren.

Im März 2010 stellte der Gemeinderat Kilchberg das Haus an der Seestrasse 162 auf Anraten des Zürcher Heimatschutzes unter Denkmalschutz und verhinderte das Neubauvorhaben. Die Eigentümerin re-



Millimeter um Millimeter, von Auge kaum erkennbar, bewegte sich das 1800 Tonnen schwere Gebäude in Richtung Zürich.

Fotos: Angela Bernetta

kurrierte erfolgreich gegen diesen Entscheid; das Baurekursgericht hob die Unterschutzstellung auf. Dage-

gen erhob der Heimatschutz Einspruch beim Verwaltungsgericht. Und bekam recht. Im Februar 2013 entschied dieses, dass die Villa wirtschaftsgeschichtlich und baukünstlerisch bedeutsam ist und deshalb zu erhalten sei.

Das 1837 erbaute Haus stand somit definitiv unter Schutz. Die Pläne der Osterwalder Immobilien Zürich AG, einen Neubau zu realisieren, zerschlugen sich. In der Folge scheiterte ein weiteres Projekt, das einen Neubau anstelle der Blumenthal-Garage vorsah. Die Planung, die Verfahren und der Mietausfall kosteten das Unternehmen insgesamt über 1,5 Mio. Franken.

2017 wurde die Osterwalder Immobilien Zürich AG mit einem Bauprojekt bei der Gemeinde Kilchberg

vorstellig, das die Verschiebung der geschützten Villa Blumenthal auf die Nachbarparzelle an der Seestrasse 160 vorsah. Dafür musste das Haus Sennhauser weichen. Noch im gleichen Jahr erhielt das Unternehmen dafür die Bewilligung von der Gemeinde. 2018 folgte die Zusage, auf dem frei werdenden Grundstück an der Seestrasse 162 ein Mehrfamilienhaus mit sieben Wohnungen zu erstellen. Ein Einspruch gegen dieses ist allerdings noch hängig.

### Ab Herbst 2020 bezugsbereit

Die Villa Blumenthal steht seit 2010 unter Denkmalschutz, da sie ein Zeuge des biedermeierlichen Wohnens ist. Gemäss Fischer Architekten wird das Haus nun saniert, die klassische Grundrissstruktur mit gleichwertigen Eckzimmern wiederhergestellt und Elemente des Biedermeier freigelegt. Holztäfer, Stuckaturen, Parkettböden und der Gewölbekeller bleiben erhalten. Es gibt drei Mietwohnungen sowie zwei Etagen mit Büro- und Gewerbeflächen. Harry Kolb vom gleichnamigen Kilchberger Reisebüro habe bereits Interesse angemeldet, sagte Timo Allemann. Auf der frei gewordenen Parzelle an der Seestrasse 162 wird ein Mehrfamilienhaus mit sieben Mietwohnungen realisiert. Die Osterwalder Immobilien Zürich AG investiert insgesamt 10,4 Millionen Franken in das Projekt: 4,75 Millionen für die Sanierung der Villa, 4,75 Millionen für den Neubau. Die Verschiebung der Villa kostet 900'000 Franken. Läuft alles nach Plan, sind die Mietwohnungen ab Herbst 2020 bezugsbereit. Sie kosten zwischen 3100 und 4500 Franken im Monat.



Das Gebäude schaffte etwa dreieinhalb Meter pro Stunde.



Auf der frei gewordenen Parzelle an der Seestrasse 162 wird ein Mehrfamilienhaus mit sieben Mietwohnungen realisiert.

Visualisierung Renderisch Architektur



Neuzuzüger-Anlass

# Dorfrundgang für die Neu-Kilchberger

Über 120 Männer, Frauen und Kinder nahmen Ende August am Kilchberger Neuzuzügeranlass teil.

Iris Rothacher

Just am Samstag des Stockenfäscht findet jeweils in Kilchberg der Neuzuzügeranlass statt. So auch in diesem Jahr. Gemeindepräsident Martin Berger hiess über 120 Neu-Kilchberger im Feuerwehrdepot der «schönsten Gemeinde am Zürichsee» willkommen und war begeistert über die Rekordbeteiligung. «Es freut mich ausserordentlich, dass so viele neue Anwohner der Einladung gefolgt sind.» Unterstützt von seinen Gemeinderatskolleginnen Barbara Baruffol und Tina Neuenschwander und Feuerwehrkommandant Beni Burri führte Martin Berger durch das dichtgedrängte Programm.



Gemeindepräsident Martin Berger freute sich, 120 Neu-Kilchbergerinnen und Kilchberger zu begrüssen. Iris Rothacher

Von nah und fern

«Dieser Anlass ist eine gute Gelegenheit, etwas über unseren neuen Wohnort Kilchberg zu erfahren», begründete Neuzuzüger Manfred Schiller sein Erscheinen am Neuzuzügeranlass. Sie seien Heimkehrer. Er und seine Frau Marianne hätten

bereits einmal in Kilchberg gewohnt. «Nach zehn Jahren im Sihltal freuen wir uns, wieder hier zu sein. Nun wollen wir auch hören, ob es etwas Neues gibt», meinte Schiller. Seit zwei Monaten wohnen Franck Beteta und Cecilia Roth mit ihrer kleinen Tochter Tamaya in Kilchberg.

Die Familie ist von Peru an den Zürichsee gezogen. Er liebe seinen neuen Wohnort, sagt der junge Familienvater. «Es ist alles so grün und perfekt hier. Wir fühlen uns sehr sicher.» «Wir haben Kilchberg zu unserem neuen Domizil gemacht, weil es eine schöne Gemeinde ist und ich hier eine Stelle gefunden habe, berichtet Cecilia Roth.

Nach Besichtigung der hiesigen Feuerwehr dislozierten die Gäste ins nahegelegene Conrad-Ferdinand-Meyer-Haus, wo sie einiges über die Geschichte und die Wasserversorgung erfuhren. Informationen zum Angebot der Kirchen, der Schule und über das Vereinsleben Kilchbergs gab es im Saal der reformierten Kirche. Und zu guter Letzt bekamen alle Neuzuzüger einen Eindruck, wie in Kilchberg gefeiert wird. Mit Bussen wurden die Neu-Kilchberger zum Stockengut gefahren, wo es für alle einen Znacht gab.

Gut besuchtes Stockenfäscht

# Schnelle Säuli und viele Besucher

Ende August feierten die Kilchbergerinnen und Kilchberger auf Gut uf Stocken ihr traditionelles Stockenfäscht. Auch in diesem Jahr rannten die Säuli der UVK um die Wette und sorgten für ausgelassene Stimmung.

Iris Rothacher

Bei traumhaftem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen fand am letzten Wochenende im August das traditionelle Stockenfäscht statt. Die rund 40 Stände von Marktfahrern, Vereinen, Parteien und Unternehmen hatten einiges zu bieten. Und so flanierete Gross und Klein über das Gelände, hielt da und dort ein Schwätzchen

und verpflegte sich zwischendurch mit einer Wurst oder einem Glace. Das bunte Kinderprogramm, Musik, die Festbeiz, die gut gelaunten Standbetreiber und das Sommerwetter sorgten für gute Stimmung. So kam es an manchen Attraktionen wie dem Fallgatter der Pfadi und beim Ponyreiten zu Wartezeiten. «Wir haben selten so viele Besucherinnen und Besucher gesehen», waren sich die Standbetreiber einig. Es sei toll, dass dieser Anlass nicht nur Kilchbergerinnen und Kilchberger anziehe, sondern auch weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt sei. Neu in diesem Jahr war laut OK-Chef Mike Steiger der Stand der Gemein-

de. «Wir wollen mit dieser Standaktion auf die invasiven Neophyten und weitere Problempflanzen aufmerksam machen und informieren, wie stark sie sich in unseren Gärten ausbreiten und die einheimische Pflanzenwelt verdrängen.

Säuli waren sauschnell

Das Wettlaufen der Säuli am Stockenfest war auch in diesem Jahr das Spektakel schlechthin. Dreimal am Samstagnachmittag traf sich Jung und Alt

bei der hinteren Scheune zum Säulirennen der Unternehmervereinigung Kilchberg.

Die Besucherinnen und Besucher hatten zahlreich im Wettbüro der UVK auf ihr Favoritensäuli gesetzt und waren nun umso mehr gespannt, welches Ferkel zuerst über die Ziellinie rennen würde. Dementsprechend feuerten sie die Tierchen lautstark an und hofften darauf, dass jenes Säuli gewinnt, auf das sie gewettet hatten.

Mehr Fotos auf S. 28



Am Stand der Gemeinde konnten sich die Kilchbergerinnen und Kilchberger anhand eines Modells über Neophyten im Garten informieren. Iris Rothacher

Anzeige

## Dialog mit dem Gemeindepräsidenten

Wenn Sie einen Termin mit Ihrem Gemeindepräsidenten möchten, so steht Ihnen auf telefonische Voranmeldung Martin Berger am

- **Donnerstag, 26. September 2019, von 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindehaus Kilchberg, Alte Landstrasse 110, 1. OG**

zu einem offenen und persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung. Je nach Anliegen mit Beizug des zuständigen Gemeinderatsmitglieds oder der Vertreterin bzw. des Vertreters der Verwaltung.

Die Abteilung Präsidiales nimmt Ihre Anmeldung unter praesidiales@kilchberg.ch oder Telefon Nr. 044 716 32 15 gerne entgegen.



## Ihre Partneragentur im Herzen von Zürich

persönlich • seriös • kompetent

Löwenstrasse 25, 8001 Zürich  
Telefon 044 534 19 50

Ich freue mich auf Ihren Anruf.  
Kathrin Grüneis

**freieherzen.ch**



## KARTONSAMMLUNG

GEMEINDE KILCHBERG

Tiefbau/Werke

**Freitag, 27. September 2019, ab 7.00 Uhr**

ganze Gemeinde Kilchberg

### Karton

Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen  
wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons ...

### Hinweise

- Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt
- **kein** verschmutzter Karton, **keine** Tetrapackungen



abfallwesen@kilchberg.ch

www.kilchberg.ch/abfall-a-z

044 716 32 42



## Seebad Kilchberg 2019

### Schliessung

Sonntag 15. September 2019

Bitte **Fundgegenstände und Schlüsseldepots** bis dahin an der Kasse abholen.

Schwimmen und Wellness ist Gesund. – Überbrücken Sie das Winterhalbjahr im Hallenbad Kilchberg, mehr Infos unter [www.hallenbad-kilchberg.ch](http://www.hallenbad-kilchberg.ch)

GEMEINDE KILCHBERG  
Abteilung Sicherheit/Sport

## Was gesehen oder gehört?

Zögern Sie nicht, den «**Kilchberger**» zu kontaktieren:

Die Redaktion ist per **Telefon: 044 913 53 33**

resp. **079 647 74 60**

oder per **Mail: [kilchberger@lokalinfo.ch](mailto:kilchberger@lokalinfo.ch)** zu erreichen.

*Die Redaktion*

# Rund ums Heim



## ORIENTTEPPICH-WERKSTATT ADLISWIL

- \* Echte handgeknüpfte Orientteppiche
- \* Teppichwäsche (Milben- und Mottenschutz)
- \* Wir erwecken Ihren alten Teppich zum Leben mit unserer Edelwäsche auf altpersische Art ab Fr. 19.90/m<sup>2</sup>
- \* Teppichreparaturen
- \* Kostenlose Beratung sowie Abhol- und Bringservice im Umkreis von 100 km

**Grosse Auswahl + Aktionen von Verkauf von Teppichen**

**Sommer-Aktion**  
20% auf waschen +  
Restaurieren (7 Tage gültig)



### ORIENTTEPPICH-WERKSTATT ADLISWIL

Albisstrasse 14  
8134 Adliswil  
T 043 545 19 69  
M 076 430 27 29

Öffnungszeiten  
Mo geschlossen  
Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa 10.00 - 15.00 Uhr

**Storenbau  
seit 1973**

## KÄSTLI STOREN

Storen, Rollläden, Insektenschutzgitter, Sicherheitsrolläden, Reparaturen aller Systeme

**Verkaufsladen:** Leimbachstrasse 46, 8041 Zürich  
[www.kaestli-storen-ag.ch](http://www.kaestli-storen-ag.ch)

**044 482 36 81**



# KILCHBERG AKTUELL



## Nachrichten aus dem Gemeindehaus

### Verhandlungsbericht und Informationen aus der Sitzung vom 27. August 2019

**Berichterstattung von Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/Leiter Gemeindeverwaltung**

#### Der Gemeinderat wechselt auf ein elektronisches Sitzungsmanagement

Der Papierverbrauch in der Gemeindeverwaltung soll stark reduziert werden. Deshalb hat der Gemeinderat anlässlich seiner Klausur im Frühjahr 2019 entschieden, dass die Gemeindeverwaltung in den nächsten Jahren auf die elektronische Geschäftsführung (GEVER) umgerüstet werden soll. Der Gemeinderat geht als Beispiel voran und wird ab kommendem Jahr seine Sitzungen mit einem elektronischen Sitzungsmanagement abhalten. Für Umrüstung und Einführung wurden die entsprechenden Kredite genehmigt.

#### Schule Kilchberg; Schulraumprovisorium an der Alten Landstrasse 120, Kauf des Modulbaus – Antrag an die Gemeindeversammlung vom 26. November 2019

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2019/2020 waren für zusätzliche Klassen der Mittelstufe im Schulhaus Alte Landstrasse 120 zu wenig Klassenzimmer vorhanden und es fehlte auch an Raum für einen Mittagstisch.

Mit Beschluss Nr. 2019-975 der Schulkommission hat die Abteilung Hochbau/Liegenschaften am 17. Januar 2019 den Auftrag zur Erstellung von zusätzlichem Schulraum für die Dauer von drei bis fünf Jahren und ab Schulbeginn 19. August 2019 erhalten.

Aufgrund der sehr knappen Zeit zur Erstellung von neuem Schulraum hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 22. Januar 2019 beschlossen, einen Modulbau zu mieten. In der Folge hat die Abteilung Hochbau/Liegenschaften mehrere Optionen geprüft und das Angebot der Firma Erne AG evaluiert. Das Schulprovisorium war noch bis Juli 2019 in der Gemeinde Wallisellen in Gebrauch. Mit der Eigentümerin, der Firma Erne AG, konnte ein Mietvertrag mit Kaufoption ausgehandelt werden. Seit dem 19. August 2019 steht das Schulprovisorium an der Alten Landstrasse 120 dem Schulbetrieb zur Verfügung.

Inzwischen geht die Schule von einer Gebrauchsdauer von bis zu zehn Jahren aus. Bei einer jährlichen Miete von CHF 155'400.00 und einem Kauf-

preis von 722'451.60 Franken inklusive MWST wäre der Kaufpreis nach dem fünften Jahr amortisiert. Aus diesem Grund empfiehlt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 26. November 2019, dem Kauf des Schulprovisoriums in der Höhe von 722'451.60 Franken inklusive MWST zuzustimmen.

#### Gutsbetrieb «Uf Stocken»; Wohnhaus Stockenstrasse 86; Umbau von sieben Einzelzimmern in zwei Wohnungen; Ausführungskredit der ungebundenen Kosten – Antrag an die Gemeindeversammlung vom 26. November 2019

Der Gutsbetrieb Uf Stocken wurde im Jahre 1982 durch die Gemeinde Kilchberg mit dem Ziel erworben, diesen als Bauernbetrieb zu erhalten und die landwirtschaftlich genutzte Fläche als Naherholungsgebiet für die Kilchberger Bevölkerung bereitzustellen. In der Folge wurden in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder kleinere Um- und Neubauten realisiert. Die Wohnungen des Gutsbetriebs an der Stockenstrasse 84, 86 und 88 haben zuletzt in den Jahren 1984 bis 1988 eine Erneuerung erfahren.

Mit Beschluss Nr. 2017-083 hat der Gemeinderat am 13. Juni 2017 einen Projektierungskredit, Vorprojekt mit Kostenschätzung, zur Sanierung der Wohnhäuser an der Stockenstrasse über 68'000.00 Franken inklusive MWST genehmigt. Eine Prüfung der einzelnen Gebäude hat ergeben, dass die Wohnhäuser vom Betrieb weiterhin genutzt werden können und das Wohnhaus an der Stockenstrasse 86, nach einer Neuorganisation der Grundrisse, fremdvermietet werden könnte.

Am 5. Dezember 2018 hat der Gemeinderat Kilchberg mit Beschluss Nr. 2018-207 einen Ausführungskredit in der Höhe von 2'500'000.00 Franken für die Sanierung und Erneuerung der Wohnungen an der Stockenstrasse 84 und 86 sowie für die Aussenrenovation der Stockenstrasse 88 genehmigt. Gegen diesen Beschluss wurde am 17. Dezember 2019 beim Bezirksrat Horgen Rekurs eingereicht mit dem Antrag, dass der Beschluss aufzuheben sei. Mit Verfügung vom 26. März 2019 hat der Bezirksrat Horgen den Gemeinderatsentscheid vom 5. Dezember 2018 aufgehoben.

Da das Bauvorhaben aufgrund des Gebäudezustands nicht weiter ver-

zögert werden durfte, hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 9. April 2019 einen Weiterzug des Entscheids an das Verwaltungsgericht abgelehnt. Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 2019-062 wurde der Gesamtkredit über CHF 2'500'000.00 in gebundene und ungebundene Kosten unterteilt und der gebundene Anteil im Umfang von 2'150'000.00 Franken inklusive MWST am 14. Mai 2019 nochmals bewilligt.

Die ungebundenen Kosten von 350'000.00 Franken inklusive MWST für den Umbau von sieben Einzelzimmern in zwei Wohnungen an der Stockenstrasse 86 sind durch die Gemeindeversammlung vom 26. November 2019 zu beschliessen.

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Ausführungskredit in der Höhe von 350'000.00 Franken inklusive MWST zu genehmigen.

#### Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht erteilt:

- Hilmerich Dirk, mit Sohn Hilmerich Maximilian Luis, beide deutsche Staatsangehörige;
- Oehler Steffen, mit Sohn Oehler Finn, beide deutsche Staatsangehörige;
- Anhäuser Christian, deutscher Staatsangehöriger, mit Sohn Anhäuser Somoza Luis und Tochter Anhäuser Somoza Marta, beide spanische Staatsangehörige;
- Mouheb Hassan und Chatti Céline, mit Tochter Mouheb Julia, alle französische Staatsangehörige;
- Safft Karl, deutscher Staatsangehöriger, Bhojroo Hemranee, amerikanische Staatsangehörige mit Tochter Safft Bhojroo Pryanka, deutsche Staatsangehörige;
- Wesson Elizabeth van Kleeck, amerikanische Staatsangehörige;
- Gransow geb. Koch Constanze, deutsche Staatsangehörige;
- Pereira Vieira Marcelo, brasilianischer Staatsangehöriger;
- Spadea Alessandro, italienischer Staatsangehöriger;
- Vovk Maxim, russischer Staatsangehöriger.

Vorbehalten bleiben die Erteilungen des Bürgerrechts des Kantons Zürich sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

#### Termine für die Gemeindeversammlungen im Jahr 2020

Der Gemeinderat legte die Daten für die Gemeindeversammlungen für das Folgejahr wie folgt fest:

- Dienstag, 24. März 2020 (provisorisches Datum)

- **Dienstag, 23. Juni 2020 (Rechnungsabnahme)**
- Dienstag, 15. September 2020 (provisorisches Datum)
- **Dienstag, 24. November 2020 (Budgetabnahme und Festlegung Steuerfuss)**

#### Im Weiteren hat der Gemeinderat

- die Termine für die Gemeinderatssitzungen 2020 festgelegt;
- eine Vernehmlassung zur Leistungsvereinbarung 2020–2024 mit der Stiftung Wildnispark Zürich verabschiedet. Die definitive Genehmigung der Leistungsvereinbarung erfolgt nach der offiziellen Verabschiedung durch die Stifterversammlung;
- die Jahresrechnung 2018 der Stiftung Arthur-Weber-Haus in seiner Eigenschaft als Aufsichtsorgan zur Kenntnis genommen;
- einen Kredit für die Datenbank-Migrationen der Leitungskataster Gas und Wasser genehmigt;
- einer Reduktion des Gastarifs per 1. Oktober 2019 zugestimmt. In den nächsten Tagen erfolgt eine amtliche Publikation im «Thalwiler Anzeiger»;
- einer Senkung der Kehrichtgrundgebühr von 130.00 Franken auf 110.00 Franken und einer Angebotserweiterung bei der Kartonsammlung zugestimmt. In den nächsten Tagen erfolgt eine amtliche Publikation im «Thalwiler Anzeiger»;
- im Zusammenhang mit der Sanierung der Sammelstelle Schooren einen Kredit genehmigt sowie die Tiefbauarbeiten und die Lieferung der Unterflurcontainer vergeben;
- das Projekt für die Erneuerung der Werkleitungen, des Strassenoberbaus und der Bushaltestellen an der Alten Landstrasse, Abschnitt Hornhalden- bis Bergstrasse, genehmigt und zu Händen der öffentlichen Auflage verabschiedet;
- für die Instandsetzung der Strasse und der Kanalisation der Dorfstrasse, Abschnitt Dorfstrasse 59/61, den Kredit genehmigt und die Arbeiten vergeben;
- zwei Einsprachen im Zusammenhang mit Nachtparkieren auf öffentlichem Grund abgewiesen;
- eine Einsprache im Zusammenhang mit freiwilligen finanziellen Beiträgen abgewiesen;
- das Budget 2020 der Spitex Kilchberg Rüslikon genehmigt und den Stellenplan zur Kenntnis genommen;
- auf die Unterschutzstellung des Gebäudes an der Seestrasse 204.1, Vers-Nr. 67, Kat-Nr. 4839 verzichtet. Eine amtliche Publikation erfolgt in den nächsten Tagen;
- der Sanierung der Scheune bei der Liegenschaft Dorfstrasse 86 (Ensemble Uf Brunnen) zugestimmt und den entsprechenden Projektierungs- und Ausführungskredit genehmigt.

Judith Bellaiche, ehemalige Gemeinderätin, kandidiert für den Nationalrat

# Auf der digitalen Überholspur

**Noch nie haben sich so viele Kandidaten für die Wahl in den Nationalrat im Herbst zur Verfügung gestellt. Eine von ihnen ist die Kilchbergerin Judith Bellaiche, die sowohl jahrelange Exekutiv- wie auch Parlamentserfahrung mitbringt. Die Grünliberale hat sich gut in Position gebracht mit ihrem Background, ihrem Unterstützungskomitee und ihrem Wahlkampf auf den Social-Media-Kanälen.**

## Interview: Bettina Bachmann

Seit 17 Jahren wohnt Judith Bellaiche mit ihrem Mann und zwei Söhnen im Schulalter in der Gemeinde Kilchberg. Während acht Jahren amtierte sie als profilierte und engagierte Gemeinderätin und hat sich so einen Namen gemacht. Seit weiteren acht Jahren ist sie im Kantonsrat Zürich tätig und hat schon mehrere parlamentarische Vorstösse eingebracht, die für Aufsehen sorgten. Die Grünliberale ist beruflich als Geschäftsführerin des Verbandes für die digitale Schweiz, SWICO, tätig und hat ein Start-up im Digital-Bereich mitbegründet. Die studierte Juristin hat vor kurzem noch ein eMBA an der Hochschule St. Gallen abgeschlossen. Der «Kilchberger» konnte mit der Kandidatin für den Nationalrat ein Interview führen und sie zu ihren Beweggründen befragen.

*Judith Bellaiche, Sie sind Kantonsrätin, beruflich stark engagiert und bewerben sich jetzt für einen Sitz im Nationalrat. Was hat Sie dazu bewogen? Sie sind ja eigentlich sehr gut ausgelastet.*

Das ist tatsächlich eine Herzensangelegenheit. Schon als junge Jus-Studentin war mir klar, dass alles, was das Leben betrifft, in der Politik seinen Ursprung hat. Dort entstehen die Gesetze und diese beeinflussen unser Leben stark, und ich wollte schon immer dorthin, wo die Gesetzgebung entsteht. Das politische System der Schweiz interessiert mich sehr und ich bin gerne ein Teil davon. Seit 25 Jahren engagiere ich mich für die Politik, sei das auf Gemeindeebene, wo ich acht Jahre lang das Bauamt führte, oder jetzt im Kantonsrat, wo ich mit meinen parlamentarischen Vorstössen zu Denkanstössen verleite.

*Welche Erfahrungen bringen Sie mit aus Ihrer Zeit als Gemeinderätin und heutige Kantonsrätin?*

Auf der Gemeindeebene habe ich unheimlich viel gelernt. Zum Teil auch



Die ehemalige Gemeinderätin Judith Bellaiche will in den Nationalrat. *zvg.*

auf die harte Tour. Gerade im Bauamt muss man manchmal unpopuläre Entscheidungen fällen, die nicht überall auf Gegenliebe stossen. Ich erinnere mich da an die Bootsplätze, die kleine Seebadi, wo Privilegierten eingeschränkt wurden, oder auch an das Meierhüsli, das der Gemeinderat unbedingt für die nächsten Generationen erhalten wollte. Da waren auch nicht alle Stimmbürger einverstanden. Aber schauen Sie, wie schön das geworden ist und als schützenswerter Bau einen Zeitzeugen darstellt. Im Kantonsrat zeige ich immer wieder mal Mut zum Übermut. Um Denkanstösse zu erreichen. Als Beispiel nenne ich die Postulate zur partizipativen Demokratie, zum Impact Hub und für die Schnellspur für Autos mit mindestens drei Personen. Es ist mir klar, dass diesem Ride-Sharing-Projekt wenig Chancen eingeräumt werden. Es geht darum, dass heute auf der Autobahn in den meisten Autos nur ein Mensch sitzt und dies zu grosser Staubbelastung führt und die Umwelt unnötig belastet. Die Schnellspur für vollbesetzte Autos würde diese Stausituationen auf einen Schlag lösen. Klar ist dies logistisch schwer zu lösen. Aber es lohnt sich, wenigstens mal darüber nachzudenken.

*Sie haben viel Konkurrenz mit Ihrer Kandidatur. Es gibt einen regelrechten Run auf den Nationalrat. Was wollen Sie im Nationalrat erreichen bei einer Wahl und welches sind Ihre grünliberalen Anliegen?*

Die grünliberalen Anliegen entsprechen mir sehr. Ich habe lange nach einer politischen Heimat gesucht, die sowohl wirtschaftspolitische Anliegen wie auch umweltfreundliche Themen berücksichtigt. Dafür steht die GLP ein, und dies ist auch mein Credo. Ich bin Wirtschaftspolitikerin mit sehr viel Sinn für Umweltschutz. Die Ideen der GLP trage ich vollumfänglich mit. Ökologie verbunden mit Wirtschaft – denn die Wirtschaft braucht und wünscht eine gesunde Umwelt – das ist die Basis. Aber ich bin keine Energiepolitikerin. Ich bin für liberale Rahmenbedingungen, welche die freie Wirtschaft ermöglichen. Staatlich verordneter Verzicht ist schwierig zu verkaufen. Ich bin sehr für die Freiwilligkeit.

Meine zwei grossen Themen sind die Digitalisierung und die Förderung von Start-ups. Neue Ideen und Geschäftsmodelle sollen in der Schweiz gefördert werden und ideale Bedingungen erhalten, um aufzublühen. Innovationen bringen uns alle voran.

*Weshalb liegt Ihnen die Digitalisierung am Herzen? Wo sehen Sie die Chancen und die Risiken?*

Ich könnte ins Schwärmen geraten, wenn es um die Möglichkeiten dank der Digitalisierung geht. Denken Sie nur mal an die Krebsforschung. Die neuesten Kombinationstherapien könnten auf Daten basieren, die weltweit zur Verfügung stehen und ausgetauscht werden. Das wäre ohne Digitalisierung nicht möglich. Oder der Zugang zu Finanzdienstleistungen. Da gibt es heute auch Möglichkeiten für weniger Begüterte aus ärmeren Ländern, die keinen Zugang zur Bank bekämen, an Dienstleistungen zu kommen.

*Haben Sie noch eine Botschaft für Ihre potenzielle Wählerschaft, gerade in Kilchberg?*

Ich bin sehr stark verbunden mit Kilchberg und es wäre doch ausgezeichnet, wenn Kilchberg wieder mal eine Nationalrätin stellen würde. Das ist Jahrzehnte her und es gab meines Wissens noch gar keine Frau aus Kilchberg im Nationalrat. Ich denke, die Bewohner meines Heimatortes kennen mich und wissen, wofür ich einstehe. Mein Leistungsausweis ist klar vorhanden – gerade auch im Bereich der Nachhaltigkeitsfragen. Als Beispiele erwähne ich das Stockgut, das heute ein Biobauernhof ist und z. B. Mutterkuhhaltung betreibt. Die engagierten Gutsbetreiber haben viele Hochstämme im Obstanbau gepflanzt in Kilchberg, pflegen Wiesenborde für Insekten und Amphibien. Bienenhotels für Wildbienen werden gefördert und auch naturnahe Waldränder für Vögel und Insekten. Auch die Neophythenbekämpfung wird in Kilchberg grossgeschrieben und die Biodiversität. Dies sind alles keine Lippenbekennnisse, sondern sichtbare Taten. Es hat sich viel getan in Kilchberg, das ich mitbewegt habe.

*Wie gestaltet sich Ihr Wahlkampf? Haben Sie eine grosse «Kriegskasse» zur Verfügung?*

Ich habe schon mitbekommen, dass einige Mitbewerber Hunderttausende von Franken für ihren Wahlkampf ausgeben. Das kann ich mir nicht leisten. Ich setze stark auf Social-Media-Kanäle. Meiner Erfahrung nach erreicht man so die Wählerschaft viel direkter. Ich habe namhafte Leute, die mich unterstützen, und ich freue mich über jede Wählerstimme.



Guy Estoppey von der Kochnationalmannschaft im Interview

# «Wir wollen Olympiagold holen»

Als Mitglied der Schweizer Kochnationalmannschaft ist der Kilchberger Guy Estoppey an vorderster Front mit dabei, wenn im Februar 2020 in Stuttgart die Olympiade der Köche ausgetragen wird. Im Interview verrät der passionierte Koch, wie er sich auf das Grossereignis vorbereitet und mit welchem Ziel er nach Deutschland reist.

**Interview: Jessica Frei**

*Sie sind Mitglied in der Kochnationalmannschaft. Was ist da Ihre Aufgabe?*  
Es ist nicht so, wie viele meinen, dass ich für die Schweizer Fussballnati koche (lacht). In der Kochnationalmannschaft sind wir ein Team von zehn Leuten, das die Schweiz an internationalen Wettkämpfen vertritt und als Aushängeschild des Schweizer Kochverbandes den Kochberuf repräsentiert. Zurzeit bereiten wir uns auf die Olympiade vor, die nächsten Februar in Stuttgart stattfindet. Das erfordert viel Zeit und Herzblut von jedem Einzelnen, macht aber unglaublich viel Spass.

*Wie läuft so eine Olympiade der Köche ab?*

Während vier Tagen treten insgesamt rund 2000 Köchinnen, Köche und Pâtisseries aus über 60 Nationen in verschiedenen Wettbewerben gegeneinander an. In einer Küchen-Box aus Plexiglas kreieren wir als Team live vor Ort eine Auswahl an kalten und warmen Gerichten. Zwar gibt es gewisse Vorgaben und Richtlinien, die wir zwingend einhalten müssen. Abgesehen davon sind der Kreativität jedoch keine Grenzen gesetzt. Währenddem wir alles zubereiten, schaut uns eine Jury permanent über die Schulter und registriert jedes noch so kleine Detail.

*Welche Kriterien werden zur Bewertung herangezogen?*

In erster Linie ist natürlich der Geschmack entscheidend – er macht die Hälfte der Bewertung aus. Daneben spielen viele weitere Faktoren eine Rolle – etwa wie die Speisen präsentiert werden, mit welcher Geschicklichkeit wir unsere Tätigkeit ausführen oder ob wir sämtliche Hygienevorschriften einhalten. Wenn wir zum Beispiel ein falsches Küchenbrett benutzen oder der Arbeitsplatz nicht blitzsauber ist, gibt es einen Punktabzug. Die Jury kennt keine Gnade.

*Welche Köstlichkeiten wird das Schweizer Team servieren?*



Der Kilchberger Koch Guy Estoppey geht nächstes Jahr an die Koch-Olympiade. zvg.

Raclette und Meringues (lacht). Nein, im Ernst – die Konkurrenz schläft nicht, deshalb ist es wichtig, dass während der Entwicklungsphase alles strikt geheim gehalten wird. Hinter verschlossenen Türen tüfteln wir zurzeit aber intensiv an unseren Kreationen. Klar wollen wir möglichst viele Schweizer Produkte verwenden und mit unseren Menüs auch eine gewisse Swissness zum Ausdruck bringen. Umgekehrt wollen wir zeigen, dass wir innovativ sind und uns weiterentwickeln. Das ist ein Balanceakt.

*Wie läuft die Vorbereitung ab?*

Unser Team besteht in dieser Formation erst seit Anfang Jahr und ist eine bunt zusammengewürfelte Truppe aus der gesamten Schweiz. Deshalb ging es in einem ersten Schritt erst einmal darum, sich besser kennenzulernen und gemeinsam einen Plan zu schmieden. Das ist ein Findungsprozess, während dem Ideen skizziert und wieder verworfen werden, bis schliesslich eine klare Stossrichtung definiert wird. Wir sehen uns etwa einmal im Monat für eine jeweils viertägige Trainingseinheit. In denen bestreiten wir nicht nur Probedurchläufe, wo die Wettkampf-Situation simuliert wird, sondern beschäftigen uns auch mit mentalem Training. Das ist ebenso wichtig, um in hektischen Situationen nicht den Kopf zu verlie-

ren und um das Programm konzentriert abspulen zu können.

*Welchen Rang darf sich die Schweiz bei der Koch-Olympiade erhoffen?*

Ganz klar, wir wollen Olympiagold holen und den Titel nach Hause bringen. Der Schweiz ist es in den vergangenen Jahren zwar immer gelungen, vorne mitzuspielen, gewinnen konnte sie aber schon länger nicht mehr. Das wollen wir ändern.

*Was gibt es zu gewinnen?*

Abgesehen von Ruhm und Ehre nicht viel (lacht). Die Olympiade ist eine Prestigeveranstaltung und ohne Sponsoren und den Schweizer Kochverband wäre eine Teilnahme gar nicht erst möglich. Der Anreiz liegt darin, die einzigartige Atmosphäre vor Ort einmal hautnah mitzuerleben und sich als Team international zu messen. Wir haben die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und die besten Köche aus aller Herren Länder kennenzulernen. Und wenn uns eine gute Platzierung gelingt, ist das natürlich beste Werbung für den Kochberuf und kann für jeden von uns auch ein Sprungbrett sein.

*Neben Ihrer Vollzeitstelle als Chef de Partie im Direktionsrestaurant K2 der Swiss Re organisieren Sie zusammen mit Ihrer Geschäftspartnerin die Even-*

*treihe «Cook 'n' Flirt». Worum geht es da genau?*

«Cook 'n' Flirt» haben wir vor drei Jahren ins Leben gerufen, um Menschen beim Kochen zusammenzubringen. Das Prinzip ist einfach und ein Mix aus Kochkurs und Speed-Dating: Singles auf Partnersuche bereiten unter fachkundiger Anleitung gemeinsam ein Mehrgang-Menü zu und essen anschliessend zusammen. Da bleibt genügend Zeit, um sich kennenzulernen – und sich bestenfalls zu verlieben.

*Wie bringen Sie all das und die Vorbereitung auf die Koch-Olympiade unter einen Hut?*

Das ist tatsächlich eine Herausforderung. Ich habe das Glück, dass mich mein Arbeitgeber voll unterstützt und ich im Restaurant K2 die Freiheit genieße, vieles auszuprobieren. Daneben geht natürlich ein grosser Teil meiner Freizeit für die Vorbereitung auf die Koch-Olympiade drauf. Das ist bei allen Teammitgliedern so. Dafür haben wir die Chance, gemeinsam an einer der prestigeträchtigsten Veranstaltungen unserer Branche teilzunehmen und unser Können international zu präsentieren. Das ist für uns Motivation genug, um alles zu geben.

*Entspannen Sie auch einmal?*

Ja, natürlich – einen Ausgleich zu haben, ist sogar sehr wichtig. Zum Glück bietet mir Kilchberg als Wohnort unzählige Möglichkeiten, meine Freizeit abwechslungsreich zu gestalten. Jetzt im Sommer liebe ich es, bei der Seeanlage Bendlikon in den Zürichsee zu springen und mich abzukühlen. Toll finde ich es auch, am Samstagmorgen durch den Markt beim Bahnhof zu schlendern und nach lokalen Produkten Ausschau zu halten.

*Kochen Sie auch privat?*

Auf jeden Fall, aber natürlich weniger aufwändig als im Restaurant oder bei einem internationalen Wettbewerb. Und lieber für Freunde und Bekannte als für mich allein. Aber egal für wen, die wichtigste Zutat beim Kochen ist und bleibt die Freude daran, und die ist bei mir ungebrochen.

Die IKA/Olympiade der Köche ist die älteste und grösste internationale Kochkunstausstellung und findet vom 14. bis 19. Februar 2020 im Rahmen der Intergastra, Leitmesse für Hotellerie und Gastronomie, in Stuttgart statt. Weitere Infos unter: [www.olympiade-der-koeche.com/](http://www.olympiade-der-koeche.com/)

Neue Lehrpersonen

# Herzlich willkommen an der Schule Kilchberg



**Raphael Schofield** Lehrperson 4./6. Klasse



**Yolanda Hediger** Logopädin 80%



**Saskia Nöthe** Lehrperson 1. Klasse



**Deborah Zraggen** Lehrperson 1.Klasse (mit Andrea von Moos) und Lehrperson 3.Klasse (mit Sybil Egli)



**Nadina Gallus** IF Lehrperson



**Nadine Belser** 2. Klasse (mit Naike Carrera)



**Annina Gutmann** IF Lehrperson



Neue Lehrpersonen

# Herzlich willkommen an der Schule Kilchberg



**Marén Freidhof**  
Lehrperson 1. Klasse (mit Daniela Paulus)



**Fabienne Knobel** IF und DaZ Lehrperson



**Zaida Hundegger**  
Lehrperson 4. Klasse (mit Andrea Gautschi)

Die Schulkommission Kilchberg heisst die neuen Lehrpersonen herzlich an der Schule Kilchberg willkommen und wünscht allen einen guten Start und ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr 2019/2020.

Musikschule Kilchberg-Rüschlikon

# Gabriel Stampfli neuer Musikschulleiter

Die Musikschulkommission hat Ende Juni 2019 zusammen mit dem verantwortlichen Wahlgremium Gabriel Stampfli zum neuen Schulleiter der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon gewählt.

Er übernimmt per 1. Juli 2019 die Funktion des ehemaligen Schulleiters Christian Ledermann, der die Musikschule seit 2013 leitete. Christian Ledermann hat per 1. August 2019 die Leitung des Konservatoriums Winterthur übernommen.

Gabriel Stampfli bringt breite Berufserfahrungen als Musiker, Instrumentalist und Musikpädagoge an die Musikschule Kilchberg-Rüschlikon mit. Durch zahlreiche Auftritte im In- und Ausland und durch seine langjährige Lehrtätigkeit an Zürcher Musikschulen verfügt er über vielseitige Erfahrung, Qualität und Potenzial des zeitgenössischen Mu-



Gabriel Stampfli freut sich, die Musikschule Kilchberg-Rüschlikon zu begleiten.

sik- und Instrumentalunterrichts zu erkennen und entsprechend zu fördern. Im Januar 2019 hat er im Rahmen seines MAS Musikmanage-

ment an der Hochschule der Künste Bern sein VMS-Musikschulleiterdiplom erworben. Gabriel Stampfli engagiert sich persönlich und in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen der Gemeinden Kilchberg und Rüschlikon für eine zukunftsorientierte, sinnvolle und nachhaltige Integration der Musikschule in das Bildungs- und Kulturangebot der Volksschulen.

Gabriel Stampfli äussert sich zu seiner Wahl wie folgt: «Die Wahl zum neuen Schulleiter der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon ehrt mich sehr. Ich freue mich darauf, diese bereits renommierte, in den Gemeinden gut verankerte und darüber hinaus im Bezirk und im Kanton stark vernetzte Musikschule gemeinsam mit den Lehrpersonen, der Administration und der Musikschulkommission an viele weitere musikalische Erfolge in der Zukunft zu begleiten.»



# reformierte kirche kilchberg

Informationen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kilchberg – September 2019

## Bettags-Konzert 2019

Sonntag, 15. September 2019 um 17.00 Uhr in der Kirche

Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

«Birds Flying High»  
Zwei Kilchberger im Aufstieg der internationalen Musikszene

Grandbrothers  
Erol Sarp, Flügel  
Lukas Vogel, Electronics

Linda Vogel  
Linda Vogel, Gesang & Harfe  
Vincent Glanzmann, Schlagzeug

Das traditionelle Bettagskonzert in der reformierten Kirche Kilchberg wird dieses Jahr etwas ganz Besonderes bieten. Zwei Künstlerformationen, die bereits auf den ganz grossen Bühnen Europas zu hören sind, finden zusammen, um für ein sehr spezielles Konzerterlebnis in Kilchberg zu sorgen: Grandbrothers und Linda Vogel. Während uns Grandbrothers die Klangwelt eines präparierten Flügels durch ihre ungewohnte, aber gleichwohl eingängliche Musik zeigt, entführt uns Linda Vogel zusammen mit dem Schlagzeuger Vincent Glanzmann in ihre poetische

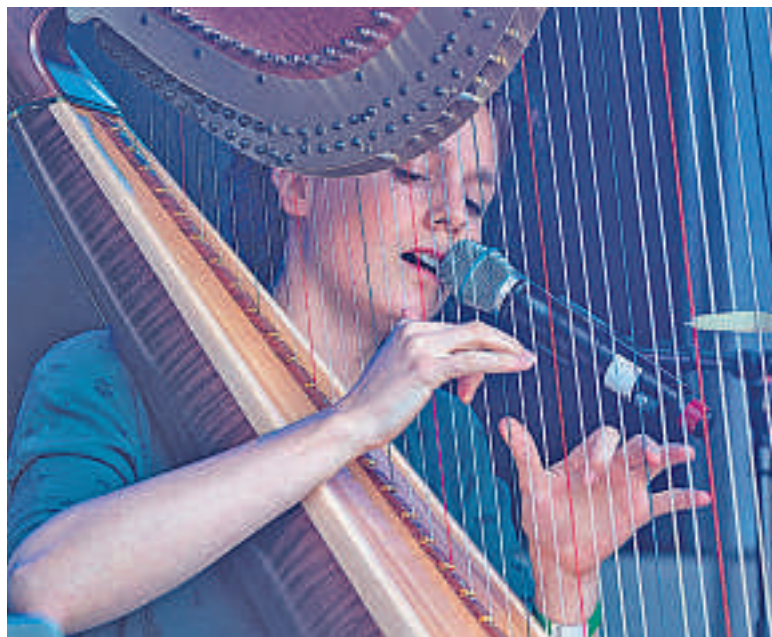
Musikszene mit Stimme, Harfe und Percussion.

Ganz zufällig ist es nicht, dass diese Zusammenarbeit gerade in Kilchberg stattfindet. Lukas Vogel von Grandbrothers und Linda Vogel sind Geschwister. Sie sind in Kilchberg aufgewachsen und wurden beide von Pfr. Martin Keller konfirmiert. Es ist an der Zeit, dass diese Künstler ihre Erfolgsmusik zeigen dürfen, an dem Ort, von dem sie kommen.

Lassen Sie sich überraschen und verpassen Sie dieses musikalische Highlight nicht.

Über Grandbrothers:

Piano trifft auf Electro – das Duo Grandbrothers (Erol Sarp / Lukas Vogel) schafft mit ihrem speziell präparierten Flügel ein völlig neues Klaviererlebnis, denn bei ihnen dienen sämtliche Teile des Instruments als potentielle Klangquellen. Erol Sarp spielt ganz konventionell auf dem Flügel und sein Kollege Lukas Vogel bearbeitet ihn mit einer selbstentwickelten Maschine vom Rechner aus. Kleine Hämmerchen



klopfen das Holz und verwandeln sich in Beats. Metall fällt auf die Saite und wird zum lichtdurchlässigen Klangkörper. Dazu sampled, filtert und verzerrt Vogel die Ton-Signale und so entsteht im Zusammenspiel der einzigartige Klang, der ihnen die Türen zu den ganz grossen Konzerthäusern Europas geöffnet hat.

«Das Konzept des präparierten Klaviers ist seit John Cage natürlich nichts Neues, doch haben die Grandbrothers einen ganz praktischen Dreh gefunden, es zu modernisieren und damit grossartige und nicht nur verkopfte Musik zu machen».

Frankfurter Allgemeine

«Wir wollten herausfinden, wie viele Klänge und wie viel Ungewohntes man aus einem Flügel herausholen und wie weit man von aussen in ihn eingreifen kann, um damit Musik zu machen».

Über Linda Vogel:

Die Harfenistin und Sängerin Linda Vogel schrieb ihr Debütalbum «Maps To Others» an der atlantischen Küste, in einer Gegend na-

mens Finisterre, dem Ende der Welt. Mit ihrem Werk nimmt sie uns mit auf eine Reise in ein offenes, bebendes Territorium. Mit Harfe, Schlagzeug und ihrer Stimme malt sie mit ihren Kompositionen ein eigenes Universum, welches fragile Momente und gerappte Poesie nebeneinander stellt. In ihren Texten lässt sie neben ihren eigenen Weltbegegnungen auch die Werke von Fernando Pessoa, Bertolt Brecht oder John Donne einfließen. Die Zürcherin, die für längere Zeit in London gelebt hat, dehnt durch das Miteinbeziehen von Effektgeräten und erweiterten Spieltechniken das Klangspektrum ihrer elektro-akustischen Harfe aus. Zusammen mit Schlagzeuger Vincent Glanzmann und der Technologie der selbstgebauten Trigger kreiert sie Sounds und Stimmungen, welche von einer treibenden Rhythmik geprägt sind. So transformiert die studierte Harfenistin das antik anmutende Saiteninstrument und lädt dazu ein, in neue Felder aus noch unversuchten Klängen einzutauchen.

Herzlich willkommen!  
Christer Løvold





## Abendgottesdienst vom Sonntag, 22. September «Über Gott und die Welt»



### Abendgottesdienst «Über Gott und die Welt» am Sonntag, 22. September 2019, um 18.00 Uhr in der Kirche

Am Abendgottesdienst «Über Gott und die Welt» wird nicht gepredigt. Vielmehr gibt es ein Gespräch mit einem Gast. Am 22. September 2019 wird dies Pfarrerin Noa Zenger sein. Sie war früher Pfarrerin bei der Kirchgemeinde Thalwil und gehört zum aktuellen Team des Lassalle-Hauses in Bad Schönbunn. Ihre Schwerpunkte dort sind Kontemplations- und Fasten-kurse. Zudem bietet sie geistliche Begleitungen an.

Im Gespräch mit Noa Zenger werden wir auf ihre Spiritualität und den Wert der Stille eingehen. Wir erfahren auch, wie sie als evang.-

ref. Theologin in diesem von Jesuiten geführten und geprägten Haus lebt und was ihr die Kursarbeit, bei der vieles in der Stille geschieht, bedeutet.

Den musikalischen Rahmen gestalten Nebojšar Bugarski (Violoncello) und Max Sonnleitner (Orgel/Flügel). Sie spielen Werke von J. S. Bach und A. Vivaldi.

Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst mit anschliessendem Apéro.

Christian Frei, Pfarrer

## Vorstellung von Frau Zwahlen Kommen Sie auf mich zu!



Mein Name ist Christiane Zwahlen und ich bin die neue sozialdiakonische Mitarbeiterin für Kinder, Jugend und Familie. Der Kanton Bern ist meine Heimat, aber ich bin jetzt mit meinem Mann und Sohn in der Stadt Zürich zu Hause. Mein bisheriger beruflicher Werdegang führte mich an die Universität, auf eine Botschaft, in das Bundeshaus sowie zu einem Wirtschaftsverband. Reich an diesen vielfältigen Erfahrungen und aufbauend auf das ein-

gespielte Team der Kirchgemeinde Kilchberg, freue ich mich sehr, mit Ihnen und für Sie, neue und bestehende Projekte im Bereich Kinder, Jugend und Familie auf die Beine zu stellen.

Ich bin überzeugt, dass auch dieses neue Kapitel voller Bereicherungen und spannender Herausforderungen sein wird. Kommen Sie auf mich zu!

Christiane Zwahlen

## Gospelchor Kilchberg – Konzerte 2019 «oh, what a time»



### Abschiedskonzerte unter der Leitung von Christer Løvold

Bei der Wahl des diesjährigen Konzertmottos konnte niemand ahnen, dass dieses eine ganz besondere, aktuelle Bedeutung erhalten sollte: Nachdem der Gospelchor vor zwölf Jahren gegründet und seit Beginn von Christer Løvold geformt und begleitet worden ist, bestreitet Christer mit dem Chor nun seine letzten beiden Jahreskonzerte.

Seien Sie mit dabei, wenn der Gospelchor nochmals zur Hochform aufläuft, um Christer Løvold für zwölf unvergessliche Jahre zu danken. «oh, what a time»!

#### Konzertdaten:

Samstag, 26. Oktober 2019, 19.00 Uhr, in der reformierten Kirche  
Samstag, 9. November 2019, 19.00 Uhr, in der reformierten Kirche

#### Ticketvorverkauf:

Tickets können online und sitzplatzgenau ab Dienstag, 24.9.2019, unter [www.gospelchor-kilchberg.ch](http://www.gospelchor-kilchberg.ch) oder [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch) gekauft werden. Restliche Tickets – sofern vorhanden – sind an der Abendkasse erhältlich.

#### Preise:

Fr. 25.00 für Erwachsene, Fr. 10.00 für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre mit eigenem Sitzplatz.



# KALENDER

www.refkilch.ch

## Gottesdienste

**15. September, Sonntag**  
10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Betttag in der Kirche mit Pfarrerin Sibylle Forrer und Pfarrer Andreas Chmielak; Mitwirkung Kantorei

**22. September, Sonntag**  
18.00 Uhr: Abendgottesdienst «Gott und die Welt» mit Pfr Christian Frei und Pfarrerin Noa Zenger in der Kirche

**29. September, Sonntag**  
10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedank – Mitwirkung der 3. Klass-Uni-Kinder – mit Pfarrerin Sibylle Forrer anschliessend Erntedank-Essen im Kirchgemeindehaus

**6. Oktober, Sonntag**  
10.00 Uhr: Gottesdienst / Taufsonntag mit Pfarrer Christian Frei – Predigtreihe zum Thema «Reformationsthesen»

**13. Oktober, Sonntag**  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Nicolaas Sonneveld

## Gottesdienst im See-Spital

**22. September, Sonntag**  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Renate Hauser

## Ökumene

**12. September, Donnerstag**  
09.00 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche

## Kinder und Jugend

- 28. September, Samstag  
10.00 Uhr: Chinderchile in der Kirche
- Jeden Mittwoch um 10.20 Uhr: «Singe mit de Chliinschte» in der Kirche (ausgenommen Schulferien)

## Bibliothek

Im Kirchgemeindehaus –  
Offen: Sonntag 11.00 bis 12.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) und Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr (geschlossen, wenn kein Gottesdienst in unserer Kirche stattfindet sowie während den Schulferien).

## Senioren

**27. Oktober, Mittwoch**  
14.30 Uhr: Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus

## Morgenessen

**1. Oktober, Dienstag**  
08.30 Uhr: Morgenessen für alle im Kirchgemeindehaus

## Männertreff 50+

**20. September, Freitag**  
18.30 Uhr: Männertreff im Kirchgemeindehaus

## Meditation

«Schweigen auf dem Berg»  
im Pfarrhaus Dorfstrasse 115  
jeweils von 19 bis 20 Uhr

17. September, Dienstag  
3. Oktober, Donnerstag

## Musik

**15. September, Sonntag**  
17.00 Uhr: Bettagskonzert «Birds Flying High» in der Kirche

**26. Oktober, Sonntag**  
19.00 Uhr: Gospelkonzert in der Kirche

## Spiritualität am Mittwoch

Jeweils um 19.00 Uhr im Raum der Stille im Sanatorium  
11. Sep. «Versöhnungsgottesdienst»  
18. Sep. «Gottesdienst»  
25. Sep. «Lieder, die klingen»  
02. Okt. «Gottesdienst»  
09. Okt. «In die Stille kommen»  
Infos: www.refkilch.ch / Kalender

## Kultur

**22. Oktober, Dienstag**  
Podiumsdiskussion zur Gretchenfrage

## Singen

**Mittwoch**  
19.30 Uhr: Probe Kantorei Kilchberg im Kirchgemeindehaus www.kantoreikilchberg.ch

## Donnerstag

18.30 Uhr: Probe Gospelchor im Kirchgemeindehaus www.gospelchorkilchberg.ch

## Offenes Singen

**7. Oktober, Montag**  
19.00 Uhr: Offenes Singen mit Mariann Thöni in der Kirche

## Freitag-Frauen-Apéro

**27. September, Freitag**  
19.30 Uhr: Freitag-Frauen-Apéro im Kirchgemeindehaus

## Wir informieren wieder:

29.09.2019 im «reformiert.»  
11.09.2019 im Gemeindeblatt

### Kirchentaxi für unsere Gottesdienste:

Telefon 044 720 41 41 Anmeldung spätestens bis Samstag, 20.00 Uhr

### Abholdienst für Anlässe mit dem Zeichen:

Telefon: 044 715 56 51 (Sekretariat) während den Bürozeiten

## Adressen

### Kirchenpflege

Peter C. Maier, Präsident  
Telefon 044 771 71 91  
peter.c.maier@refkilch.ch

### Pfarrpersonen

Sibylle Forrer  
Telefon 044 915 33 92  
sibylle.forrer@refkilch.ch

Christian Frei  
Telefon 044 715 00 75  
christian.frei@refkilch.ch

### Mitarbeitende

Regula Gähwiler  
Sozialdienst Senioren  
DI und DO: 08.30 – 12.00 und

13.30 – 16.00 Uhr  
Telefon 044 715 44 05  
regula.gaehwiler@refkilch.ch

Christiane Zwahlen  
Sozialdiakonische Mitarbeiterin  
Jugend und Familie  
Telefon 044 715 56 61  
christiane.zwahlen@refkilch.ch

Max Sonnleitner  
Organist, Tel. 076 430 64 17  
max.sonnleitner@refkilch.ch

Christer Løvold,  
Chorleiter Kantorei & Gospelchor  
Telefon 079 758 66 05  
christer.loevold@refkilch.ch

Liliane Kägi, Sigristin  
079 390 85 35

Daniel Schmid, Hauswart  
079 963 57 92

Mitodija Karadacki, Hauswart  
079 129 45 58  
Ursula Müller, Katechetin  
079 680 96 90

### Impressum

Herausgeberin:  
Reformierte Kirchenpflege

### Sekretariat

Montag bis Freitag:  
9.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr  
Telefon 044 715 56 51

Monica Karagöz,  
Kirchgemeindeschreiberin  
monica.karagoez@refkilch.ch

Astrid Renner, Sekretariat  
astrid.renner@refkilch.ch

Barbara Strässle,  
Sachbearbeitung  
barbara.straessle@refkilch.ch



## Bericht Umweltteam

### Dringlichkeit des Klimaschutzes

**Die Glocken läuten am 28. September um 14.30h und weisen auf die Dringlichkeit des Klimaschutzes hin! Die Kirchgemeinde Kilchberg wird aktiv mit einem Umweltteam**

Am 28. September 2019, genau um 14.30 h soll eine nationale Klimademonstration auf die Dringlichkeit dieses Anliegens hinweisen! Damit dieses Thema möglichst überall in der Schweiz sichtbar und gehört wird, rufen die christlichen Organisationen der Klima-Allianz die Kirchgemeinden auf, als Zeichen für die Dringlichkeit des Klimaschutzes entweder ihre Kirchenuhr auf 5 vor 12 zu stellen und/oder um 14:30 Uhr die Kirchenglocken läuten zu lassen.

Auch bei uns in Kilchberg werden die Glocken läuten. Sie laden zum Nachdenken ein, wo und wie wir als Kilchbergerinnen und Kilchberger an unserm Platz etwas zum nachhaltigen Klimaschutz beitragen können. Viele kleine Elemente tragen dazu bei:

- Strom sparen
- Heizung etwas weniger hochdrehen
- Weniger fliegen
- Energieeffizient bauen und renovieren
- Weniger Fleisch konsumieren
- Und und und

Wir wollen nicht nur zu einem nachhaltigen Leben aufrufen, sondern werden auch selbst aktiv: Wir haben ein Umweltteam gegründet, das aus dem Pfarrteam, Kirchenpfleger, Mitarbeitenden der Kirchgemeinde und fachkundigen Gemeindemitgliedern besteht. Gemeinsam wollen wir eine Strategie ausarbeiten, wie wir unser kirchliches Leben nachhaltiger gestalten können. Im Kleinen können wir alle Grosses bewirken und Gottes Auftrag, der Schöpfung Sorge zu tragen, nachkommen.

#### Jeder Beitrag zählt!

Für die Kirchgemeinde: Peter C. Maier (Präsident), Sibylle Forrer (Pfarrerin), Christian Frei (Pfarrer)



### Tag der älteren Menschen Dienstag, 1. Oktober 2019 von 08.30 bis 15.00 Uhr

Verschiedene Kilchberger Institutionen verbinden sich und organisieren den Tag für ältere Menschen gemäss dem Thema «Ermüdigungen für das Alterwerden». Was ältere Menschen auf ihrem Weg zum Alterwerden stärkt, ihnen hilft ihre Möglichkeiten besser zu nutzen sowie ihre Fähigkeiten und Potentiale zu fördern und sich auf das Thema Alter als eine Qualität im Leben zu besinnen, darüber referiert Frau Dr. med. Bernadette Rutwiler und inspiriert zum Nachdenken und Diskutieren.

**Programm:** Siehe [refkilch.ch](http://refkilch.ch)

Wenn Sie von unserem kostenlosen Fahrdienst profitieren möchten, melden Sie sich bitte bis am 23. September 2019 bei Regula Gähwiler, Reformierte Kirchgemeinde Kilchberg, Telefon 044 715 44 05 oder [regula.gaehwiler@refkilch.ch](mailto:regula.gaehwiler@refkilch.ch).

reformiert\_katholisch  
Kirchen in Kilchberg

ALTEESZENTRUM  
HOCHWEID

STIFTUNG EMILIENHEIM  
FÜR ÄLTERE BLINDE UND SEHBEHINDERTE

see capital  
GEMEINDE  
KILCHBERG

## Vergnügliche Schifffahrt auf dem Zürichsee Alle Jahre wieder!



Alle Jahre wieder werden Kilchberger Seniorinnen und Senioren zu einer vergnüglichen Schifffahrt auf unserem Zürichsee eingeladen. Ebenfalls alle Jahre wieder wurde die Einladung der reformierten und katholischen Kirchgemeinde gern angenommen!

Kein Wunder also, dass die «Limmat» auch am 21. August von etwa 200 Reisefreudigen in Bendlikon – zu Fuss oder auch mit Rollstuhl-Unterstützung – «geentert» wurde. Und bald wurden die Freuden an Bord dankbar genossen, egal ob an Deck oder in den gemütlichen Innenräumen. Verwöhnt wurden die Gäste mit einem wohlschmeckenden Menu – man war des Lobes voll beim Genuss vom Hackbraten mit Gemüse und Kartoffelstock, gekrönt vom Caramelpudding. Zur freudevollen Stimmung trug auch das Musik-Trio bei, das auf allen Decks mit bekannten Weisen zum Mitsingen einlud. Natürlich schweiften die Blicke auch auf die Uferlandschaften von Kilchberg bis Rapperswil, wo so manches bekannte Detail erkannt wurde.



Nach 3 Stunden Rundreise legte die «Limmat» wieder am Schiffsteg Bendlikon an. Das Aussteigen war mit herzlichem Dank an die gesamte Crew begleitet. Dieser Dank gilt ganz besonders auch den einladenden Kirchgemeinden, vertreten durch die Pfarrer Christian Frei und Andreas Chmielak, für die perfekte Organisation und nicht zuletzt der politischen Gemeinde für das Sponsoring der (alkoholfreien) Getränke. Und ganz gewiss verdient auch Petrus einen Dank: Er hat dafür gesorgt, dass trotz dunkler Wolken kein einziges Tröpfli gefallen ist!

Gisela Wölfle





**Christiane Lentjes Meili,**  
Dr. iur.

Chefin Kripo der Kantonspolizei Zürich

## Quereinsteigerin



Freitag, 27. September 2019  
um 19.30 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr)  
im reformierten Kirchgemeindehaus  
Kilchberg

Anschliessend sind alle herzlich zum  
Apéro surprise eingeladen!  
Unkostenbeitrag pro Frau: CHF 15.-

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 20. September 2019 unter [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch)  
oder mit untenstehendem Talon per Post an: Reformierte Kirchgemeinde, Regula  
Gähwiler, Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg



### Anmeldetalon - Freitag-Frauen-Apéro vom 27. September 2019

Vorname / Name: .....

Strasse / Nr.: .....

PLZ / Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail-Adresse: .....

Anzahl Frauen .....

## Mehrfamilienhaus an der Nidelbadstrasse Spatenstich



Foto: hellopixel.ch - Marc Faistauer

Nachdem Sie, liebe Kirchenbürger\*innen, unserem Neubauprojekt an der Urne zugestimmt und wir die Baubewilligung erhalten haben, konnte am Mittwoch, 21. August 2019, um 16:00 Uhr, der Spatenstich erfolgen.

Die Kirchenpflege freut sich sehr, dieses Mehrfamilienhaus realisieren zu können. Wir werden Sie in unseren Publikumsorganen (Webseite, «reformiert.» und im «Kilchberger») laufend über die Bauentwicklung informieren. Besonderes: Wir führen noch keine Interessenliste für die Vermietung ab ca. Januar 2021.

reformiert\_katholisch  
Kirchen in Kilchberg

reformierte  
kirche rüschlikon



## Weiterbildung für freiwillig Engagierte

Mittwoch, 30. Oktober 2019

8.30 – 12.30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Kilchberg

Dieser Kurs wird organisiert und begleitet von:  
Reformierte Kirchgemeinden und politische Gemeinden  
Kilchberg und Rüschlikon  
Römisch-Katholische Kirchgemeinde Kilchberg

## Männertreff 50+ vom Freitag, 20. September 2019

### Referat von Willy-Benz Jaggi

Die reformierte und katholische Kirchgemeinde laden Sie herzlich ein zum Referat von Willy-Benz Jaggi:

«Berufsalltag eines ehemaligen Wirtschaftsdiplomaten mit einem Ausblick auf die aktuellen Herausforderungen der schweizerischen Aussenwirtschaft»



18.30 Uhr Apéro - anschliessend gemeinsames Nachtessen  
ca. 20.00 Uhr Referat von W. B. Jaggi mit allgemeiner Diskussion  
ab 21.30 Uhr Individuelles Ende der Veranstaltung  
Im Kirchgemeindehaus - Kostenbeitrag CHF 25.- pro Person  
Anmeldung bitte: Über unsere Homepage [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch) oder  
telefonisch 044 715 56 51 (Sekretariat) bis spätestens 16. September



## Dank an Freiwillige der Pfarrei St. Elisabeth

«Freiwilligenarbeit braucht Zeit. Die Pfarrei St. Elisabeth kann sich glücklich schätzen, stellen viele Menschen diese Zeit zur Verfügung. Jeder einzelne Mensch mit dem Talent, das ihm geschenkt wurde, trägt dazu bei, dass sich Menschen bei einem Anlass unserer Kirchgemeinde wohl fühlen. Sei dies als Mitwirkende im Gottesdienst oder als für das leibliche Wohl besorgte Personen



oder auch die Menschen, die für und an Anlässen im Vorder- oder Hintergrund arbeiten.»  
Freiwilligkeit ist der soziale Kitt, der die Gesellschaft, in diesem Falle unsere Weggemeinschaft St. Elisabeth, zusammenhält. Wir denken, die Freiwilligenarbeit erfüllt jeden Menschen, der diesen Dienst erbringt, mit Zufriedenheit. Um allen in würdigem Rahmen herzlich zu danken, möchten wir allen mit einer Einladung zu einem exzellenten **Abendessen** danken. Dieses findet am **13. September** statt. Fühlen Sie sich nach dem Lesen dieses Textes angesprochen, ehrenamtlich für St. Elisabeth tätig zu werden? Wir freuen uns, wenn Sie sich direkt mit Monika Gschwind in Verbindung setzen.

Mail: monika.gschwind@hispeed.ch oder telefonisch 079 527 06 59.

Je mehr Talente wir finden, desto bunter wird unsere Gemeinde und somit können viele Hände weiterhin zum guten Gelingen unserer vielfältigen Gottesdienste und Anlässe beitragen. Ein von ganzem Herzen «Vergelts Gott»  
Pfarrrer Andreas Chmielak und Pfarreiratpräsidentin Monika Gschwind

## Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Wie jedes Jahr steht die Bettagskollekte im Zeichen der Solidarität mit den Schwachen in der katholischen Kirche unseres Landes. Traditionsgemäss wird an diesem Feiertag die Kollekte für die Inländische Mission aufgenommen. Drei Themenbereiche (Diakonie/Seelsorge bei Randständigen, Jugend- und Seelsorge für Fremdsprachige, sowie die Unterstützung einzelner Pfarreien



und Kapellvereine) stehen am Betttag stellvertretend für die gesamte Seelsorgehilfe, die die Inländische Mission in diesem Jahr mit 87 Projekten in der ganzen Schweiz leistet. Mit der landesweiten Spendenaktion engagiert sich die Inländische Mission erneut für die Solidarität unter den Schweizer Katholikinnen und Katholiken. Der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag gilt in der Schweiz als hoher Feiertag und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, die bis ins Mittelalter reicht. Nach einschneidenden Ereignissen wurde jeweils ein Betttag ausgerufen. Die Menschen wollten ihre Dankbarkeit ausdrücken, aber auch Busse tun. So trug der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag dazu bei, dass nach dem Sonderbundkrieg die reformierten und katholischen Kantone wieder zusammen fanden.. Welche Bedeutung hat der Betttag für Sie? Sind Sie am Betttag dankbar für Ihre Lebensumstände? Vielleicht finden Sie Antworten beim Ökumenischen Gottesdienst am 15. September um 10.00 Uhr in der ref. Kirche, zu dem ich Sie, gemeinsam mit der Pfarrrerin Sibylle Forrer herzlich einlade.  
Pfarrrer Andreas Chmielak

## Firmung 2019/2020

Ab September bereiten sich zehn Jugendliche mit mir auf ihre Firmung am 7. Juni 2020 vor. Es freut mich ausserordentlich, haben sich diese jungen Menschen dafür entschieden, diesen für sie sehr wichtigen Glaubensweg zu gehen. Neben dem klassischen Firmunterricht werden die Jugendlichen eine bereichernde Begegnung mit Sr. Jolende Elsener von Hospiz St. Antonius in Hurden haben und sich beim Rorategottesdienst und der Osternachtfeier aktiv beteiligen. Der Höhepunkt des



Firmkurses wird für viele sicherlich die Romreise über Christie Himmelfahrt sein. Am 7. Juni wird den jungen Erwachsenen durch Herrn Bischof Christoph Zadarko das Sakrament der Firmung gespendet.

Ich wünsche den jungen Firmandinnen und Firmanden, und auch mir, einen erlebnisreichen Weg. Der erste Kursabend beginnt am 23. 09. 2019 um 18.00 Uhr.  
Pfarrrer Andreas Chmielak

## Neue Mitarbeitende Medien/Sekretariat

Grüessech. Ich heisse Katherine Helbling-Schreiber. In verschiedenen Kirchgemeinden als Sekretärin tätig, konnte ich wertvolle Erfahrungen im kirchlichen Umfeld sammeln. Da mich das Schreiben seit jeher begleitet und ich weiterhin in und für die Kirche arbeiten möchte, freue ich mich, darf ich in St. Elisabeth meine neue Aufgabe annehmen. In Bremgarten bei Bern, an der schönen Aare, als jüngstes von drei Kindern aufgewachsen, zog ich der Liebe wegen 1993 nach Zürich, wo ich noch heute lebe. 1995 besiegelten wir unsere Liebe mit der Hochzeit. Seit Dezember 2018 leben wir mit unserem Teenager in Zürich-Höngg. Das ältere Kind zog vor einem Jahr aus und besucht ab-



und zu gerne uns Eltern, den Bruder und die beiden Katzen. Im Sommer liebe ich das Schwimmen in der Limmat oder im See und im Winter bin ich, wenn es die Zeit erlaubt, in den Bergen anzutreffen. Eine meiner grossen Leidenschaften ist das Backen. Das Kochen für die Familie und Freunde und das gesellige Beisammensein erheben mich immer wieder aufs Neue und bereichern mein Leben. Ich freue mich auf viele neue und interessante Begegnungen mit Ihnen, liebe Pfarreiangehörige von St. Elisabeth.

## Neuer Jugendverantwortlicher

Mein Name ist Tobias Gschwind. Ich werde die Jugend- und Ministrantenarbeit der Pfarrei St. Elisabeth ad interim übernehmen. Gerne stelle ich mich kurz vor. Im Sommer 2016 schloss ich das Gymnasium der Freien katholischen Schule mit der Matura ab. Anschlies-



send verbrachte ich über ein Jahr bei der Schweizer Armee, um mich als Offizier ausbilden zu lassen, wobei ich erste Führungserfahrungen sammeln konnte. Letztes Jahr begann

ich an der Universität Zürich mein Studium in Biomedizin. Ministrieren ist für mich eine Berufung. Mit Ernsthaftigkeit und Freude ministriere ich seit meiner Erstkommunion. Bei den beiden Leiterkursen, die ich bereits absolviert habe, lernte ich viel im Umgang mit Kindern. In meiner Freizeit treibe ich leidenschaftlich Sport. Vorwiegend Laufdisziplinen wie Hindernislauf und Halbmarathon spornen mich an. Im Weiteren bin ich sehr interessiert an Film, Regie und der Schauspielerei, die ich aktiv in einer Theatergruppe betreibe. Auf Reisen andere Kontinente und Kulturen kennenzulernen fasziniert mich sehr. Nun freue ich mich auf die Herausforderung, einen kleinen Schritt ins Berufsleben zu machen und mit Kindern und Jugendlichen eine aktive und eingeschworene Gruppe zu werden.

## Agenda

- 📅 **Donnerstag, 12. September,**  
9.00 Uhr: Ökum. Morgenbesinnung in der ref. Kirche
- 📅 **Samstag, 14. September**  
17.00 Uhr: Eucharistiefeier Kollekte: Inl. Mission
- 📅 **Sonntag, 15. September, Eidg. Dank-, Buss- und Betttag**  
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche Kollekte: Eproba-Projekt: Berufsschule in Kongo
- 📅 **Sonntag, 22. September**  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Chinderchile Kollekte: Solidarmed
- 📅 **Sonntag, 29. September**  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier
- 📅 **Herz-Jesu-Freitag, 4. Oktober**  
09.00 Uhr: Eucharistie 19.30 Uhr: Rosario Italiano
- 📅 **Samstag, 5. Oktober**  
17.00 Uhr: Eucharistiefeier in ital. Sprache
- 📅 **Sonntag, 6. Oktober**  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier Kollekte: Christoffel Blindenmission

So erreichen Sie uns: Pfarrrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di-Fr, 8.15-12.15 Uhr

www.st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch

Über das weitere Pfarreileben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.



Der Turnverein Kilchberg am Stockefäscht

# Viel Kundschaft bei Crêpes und Spielen

**Auch dieses Jahr bot der Turnverein Kilchberg seiner Kundschaft am Stockefäscht feine Crêpes mit unterschiedlichsten Füllungen an. Helferinnen und Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Schlange stehen mussten die Kinder bei Kugelbahn und Päcklifischen.**

Ein köstlicher Duft nach gebratenen Crêpes lag in der Luft. Turnver-

einsmitglieder wendeten gekonnt die Teigfladen auf der Herdplatte und füllten sie anschliessend mit Nutella, Gummibärchen oder einer Zucker-Zimt-Mischung. Das Geschäft mit den Crêpes lief gut! Wer am Neuzuzügetreff einen Gutschein am Glücksrad gewonnen hatte, bekam das Omelett sogar günstiger.

Neben dem Zelt des Elternvereins Kilchberg, wo Zuckerwatte verkauft und glitzernde Tattoos auf Kinderhaut gemalt wurden, stand wie jedes Jahr das Spielezelt vom Turnverein. Die Kugelbahn, die vom verstorbenen Kilchberger TVK-Mitglied Ernst Reber eigenhändig gezimmert worden war, übt seit Jahrzehnten eine ungebrochene An-

ziehungskraft auf Kinder aus. Auch das Päcklifischen war – besonders bei jüngeren Gästen – äusserst beliebt. Übrigens: Päckli können auch am diesjährigen Chlausmarkt wieder gefischt werden. Die Eltern dürfen dann gleichzeitig ein heisses Raclette geniessen. Bis bald.

*Anna Barbara Müller*



Die Crêpes mit unterschiedlichen Füllungen waren sehr beliebt.

zvg.



Die grosse Kugelbahn ist auch immer ein Highlight.

zvg.



**Kultur**  
**Cultura**  
**Culture**





REZITATION UND MUSIK



**DER APOTHEKER  
VON CHAMOUNIX**

Adolf Muschg rezitiert und  
interpretiert Gottfried Kellers  
satirische Romanzendichtung

**Mittwoch, 25. September 2019**  
**20.00 Uhr**  
Katholisches Pfarreizentrum  
Schützenmattstrasse 25, Kilchberg  
Bus 161 bis «Schwelle»

**LESEVEREIN  
KILCHBERG**



**Tickets** zu CHF 30.– / 25.– (AHV, Legi)  
Mitglieder haben freien Eintritt.  
Kasse ab 19.30 Uhr. Kein Vorverkauf.  
[www.leseverein.ch](http://www.leseverein.ch)



Leseverein: Neue Saison

# Ein ausgesucht attraktives Programm

**Nahezu 150 Jahre besteht der Leseverein Kilchberg und lockt Saison für Saison nicht nur Kilchberger mit kulturellen Leckerbissen. Auch die neue Saison bietet ein ausgesuchtes Programm.**

Die Saison startet mit einem Schmanckerl zum Gottfried-Keller-Jahr: Adolf Muschg erweckt eine schamhaft beschwiegene literarische Jugendsünde des grössten Schweizer Dichters zum Leben und rezitiert augenzwinkernd «Der Apotheker von Chamounix» (siehe Text unten); das Duo Flückiger-Räss mit der Jodelstimme von Nadja Räss und dem Schwyzerörgeli von Markus Flückiger begleitet ihn in Kellers unwegsame, vor allem erotisch gefährliche Gefilde.

Natürlich stehen Lesungen zeitgenössischer Autoren auf dem neuen Programm. Alain Claude Sulzer und Peter Stamm stellen ihre druckfrischen Romane vor. Alain Claude Sulzer liest aus «Unhaltbare Zustände», Peter Stamm – jahreszeitlich passend – ein modernes Weihnachtsmärchen, das in New York spielt. Eine Lesung besonderer Art bietet Robert Hun-



Robert Hunger-Bühler lässt C. F. Ramuz' «Erinnerungen an Igor Strawinsky» und damit eine beglückende Freundschaft und Arbeitsbeziehung lebendig werden.

zvg.

ger-Bühler, Ensemblemitglied des Zürcher Schauspielhauses, präsentiert auf grossen Theaterbühnen und in Fernsehspielen wie im «Zürichkrimi»; er lässt C. F. Ramuz' «Erinnerungen an Igor Strawinsky» und damit eine beglückende Freund-

schaft und Arbeitsbeziehung lebendig werden.

Unterhaltung über Inspirationsquellen Marina Lisa Stauffer tanzt Passagen aus Strawinskys Ballettmusik. Hanspeter Müller-Drossaart, gern gesehener Gast im Leseverein Kilch-

berg, zeigt sein Einpersonenstück «Der Trafikant» nach dem Bestseller von Robert Seethaler. Was Ulrich Zwingli vor dem Einschlafen las, schildert Urs Leu, als Leiter der Abteilung alte Drucke und Rara an der Zentralbibliothek Experte für Buch- und Kirchengeschichte, dazu mitreissender Erzähler. Ein Abend ist dem Zürcher Original Walbaum, alias Walter Baumann, gewidmet. An den dichtenden Statisten erinnern seine skurrilen Texte und ein Filmporträt. Rechtzeitig vor Ferienbeginn empfiehlt Isabelle Vonlanthen, Programmleiterin des Literaturhauses Zürich, passende Lektüre. Im Rahmen einer Ausstellung im Kilchberger Kulturkeller begegnen sich die Künstlerin Heidi Izzo und die Psychiaterin und Krimiautorin Esther Pauchard; sie unterhalten sich über ihre Inspirationsquellen. Ein Ausflug zu einem architektonischen Kleinod am Zürichsee, dem selten zugänglichen Hernergut, mit Parkführung und Konzert rundet das Programm ab. e.

Der Leseverein Kilchberg lädt herzlich zu den Veranstaltungen ein. Nähere Informationen im Programmheft und auf [www.leseverein.ch](http://www.leseverein.ch)

Die erste Veranstaltung

# Ironie und grosse Sprengkraft

**Es ist wieder so weit: Der Leseverein Kilchberg eröffnet seine neue Saison und lädt zu einer wahrhaft explosiven Begegnung ein. Im Mittelpunkt steht Gottfried Keller (1819–1890), dessen Geburtstag sich 2019 zum 200. Mal jährt.**

Nicht nur die Begegnung, auch die Geschichte, welche die Zuschauer an diesem Abend zu hören bekommen, ist explosiv. Da wird ein Kopf vom Rumpf getrennt, aber auch fast reinen Herzens gestorben. Da bekommen Dichter und Schreiberlinge eins ausgewischt, andere wiederum werden als unsterblich anerkannt. Alles in allem: eine wilde Schauergeschichte und Literatursatire in munter-frivolem Ton, wie ihn Gottfried Keller danach kaum mehr anschlagen wird. Der Titel dieser Versdichtung lautet «Der Apotheker von Chamounix».

Mit Keller und seinem Werk kommt ein zweiter grosser Schriftsteller nach Kilchberg: Adolf Muschg – Muschg, der in diesem Jahr ebenfalls einen



Da hat er bereits den «Grünen Heinrich» (Erstfassung) veröffentlicht und war seit zwei Jahren Staatsschreiber: Gottfried Keller.

Gemälde von Conrad Hitz, 1863.

runden Geburtstag feiert, vor Jahren selbst in Kilchberg gelebt hat und eben

erst mit dem Gottfried-Keller-Preis 2019 ausgezeichnet wurde. Nun wird er das Kilchberger Publikum mit der «spät gebeichteten Jugendsünde», wie ein Freund des Dichters sagte, unterhalten und den «Apotheker von Chamounix» (1860) rezitieren und interpretieren. Das wenig bekannte Werk ist in den 1850er-Jahren entstanden, blieb aber vorerst unveröffentlicht. Später beschloss Keller, den «ganzen Schmarren» in seine «Gedichtsammlung» und auch in die Gesamtelten Werke (1889) aufzunehmen.

## Musikalisch untermalt

Die Besucherinnen und Besucher des Eröffnungsabends dürfen also eine wunderbar skurrile Geschichte erwarten, mit der Keller ebenso auf Heinrich Heines «Romanzero» reagierte, wie er die tragikomischen Abenteuer vom hübschen Apotheker und Jäger Titus und seinen beiden Geliebten Rosalore und Clara erzählt. Clara ist «bescheiden wie ein Veilchen» und wird am Ende, schon nicht mehr un-

ter den Lebenden, Busse tun und als geläuterte Seele erlöst davonfliegen. Heinrich Heine aber muss, wenn auch ungern, in das von ihr verlassene Büssergemach im ewigen Eis einziehen. Rosalore hat inzwischen ihrem untreuen Geliebten längst eine «Todeschlange» gestrickt, während sie und Titus ihre scheinbare Liebe unter den Vorzeichen des Hasses fortsetzen. Zuletzt ereilt beide, hoch oben in den Bergen, das Unheil. Nichts von Läuterung – die zwei müssen erst mal mit dem Totenvolk unterwegs sein. Dass zu einer solchen Geschichte auch besondere Musik gehört, dürfte einleuchten. Alpenländische, aber was für eine. Mit der Jodelstimme von Nadja Räss und dem Schwyzerörgeli von Markus Flückiger verleiht das Duo Flückiger-Räss dem Abend seine spezielle Klangnote. Angelika Maass

Leseverein Kilchberg: Gottfried Keller, Der Apotheker von Chamounix. Mittwoch, 25. September, Katholisches Pfarreizentrum Kilchberg, 20 Uhr. Mit Adolf Muschg und dem Duo Flückiger-Räss.



# Culinarium



## Wilde Zeiten sind angebrochen!

Lassen Sie sich mit erlesenen Herbst- und Wildkreationen, unserem Herbstmenu oder auch mit einem Glas Sauer in die gemächlichere Jahreszeit einstimmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geöffnet: täglich 10<sup>00</sup> Uhr – 23<sup>00</sup> Uhr  
Sonn- und Feiertag 10<sup>00</sup> Uhr – 21<sup>00</sup> Uhr

**Restaurant Etzliberg**

Remo und Eva Chicherio, Etzlibergstr. 14, 8800 Thalwil, Tel. 044 720 18 88, [www.etzliberg.ch](http://www.etzliberg.ch)



Zum Glück kennen Sie es schon...  
...sonst würde ich es Ihnen empfehlen.  
Rebstock-Thalwil.ch, Tel. 044 720 05 08  
...dort wo es die besten Guggeli gibt...  
...und noch vieles mehr!



**REBSTOCK  
THALWIL**



**TRACHT**  
SEERESTAURANT

SEERESTAURANT  
TRACHT

Peter Saba  
Seestrasse 25  
8803 Rüschlikon ZH  
Tel. 044 724 05 15

*Die Perle direkt  
am schönen  
Zürichsee*

[contact@seerestaurant-tracht.ch](mailto:contact@seerestaurant-tracht.ch)  
[www.seerestaurant-tracht.ch](http://www.seerestaurant-tracht.ch)





Projekt Nidelbad

# Spatenstich ist erfolgt

An der Ecke Nidelbad-/Dorfstrasse in Kilchberg werden anstelle des Pfarrhauses zwölf Wohnungen entstehen. Am 21. August erfolgte der Spatenstich. Der Bezug der neuen Wohnungen ist für Frühling 2021 geplant.

**Iris Rothacher**

Er sei sehr zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Bauprojekts, begann Bauleiter Daniele Huber seine Rede. «Ich hoffe, dass es so weitergeht und wie bis anhin alles klappt.» Danach schritten Peter C. Maier, Präsident der Kirchenpflege Kilchberg, Ralf Brogle, der Architekt, Sebastian Langemann vom Ressort Liegenschaften und Linda Gratwohl, Mitglied Liegenschaftskommission, zum Spatenstich. Die Kilchberginnen und Kilchberger hatten am 23. September 2018 darüber abgestimmt, dass an der Ecke Dorfstrasse/Nidelbadstrasse das geplante Mehrfamilienhaus gebaut

wird. Im Vorfeld gab es Kritik am Bau. Jedoch überzeugte das ausgewählte Projekt der Think Architecture die Gegner, weil es sich hervorragend in die sensible Umgebung neben der dominanten Kirche einpasst. Mit den Mieteinnahmen des Mehrfamilienhauses mit Wohnungen im mittleren Preissegment will die Kirchgemeinde ein nötiges Einkommen generieren, das die finanziellen Mittel langfristig sicherstellen kann. Nachdem das alte Pfarrhaus im August bereits abgerissen wurde, steht nun einem sofortigen Baubeginn nichts mehr im Weg. Auch habe ein Spezialteam alle notwendigen Vorkehrungen getroffen, um die mächtige Buche in der Ecke von Nidelbad- und Dorfstrasse zur erhalten und zu schützen, erklärt Peter C. Maier und fährt fort: «Wir sind super im Terminplan und hoffen, dass die Wohnungen im ersten Quartal 2021 bezugsbereit sind.»



von Links: Linda Gratwohl, Mitglied Liegenschaftskommission, Peter C. Maier, Präsident, der Kirchenpflege, Sebastian Langemann, Ressort Liegenschaften, und Ralf Brogle, Architekt Think Architecture. *Iris Rothacher*

Anzeige

 **krebsliga zürich**

## Den Alltag bewältigen. Wir unterstützen Sie.

Das Leben mit Krebs stellt Sie vor grosse Herausforderungen? Unser Fachteam hilft bei Finanz-, Job- und Familienbelangen. Wir sind für Sie da.

Beratung & konkrete Hilfe. Jetzt anrufen: 044 388 55 00

Mehr auf [krebsligazuerich.ch](http://krebsligazuerich.ch)



Tauchclub Glaukos

# Seeüberquerung

Am 11. August fand die traditionelle Seeüberquerung statt. Auch dieses Jahr organisierte den Anlass der Tauchclub Glaukos. Rolf Jansen vom Tauchclub erzählt aus seiner Sicht.

«Der Sonntag ist noch jung. Die ersten Sonnenstrahlen erhellen das Ufer von Kilchberg. Ich sitze zu dieser frühen Morgenstunde in der Kusenbadi in Küsnacht. Der See liegt ruhig da, keine Welle zu sehen. Ideale Bedingungen für die Seeüberquerung. Da kommt auch schon der erste Schwimmer, der von mir hier in Küsnacht registriert werden will. Und von Kilchberg kommt auch schon das erste Boot mit weiteren Teilnehmern.

Dann geht es richtig los. Viele Schwimmer wollen registriert werden und ihre gelben Badekappen in Empfang nehmen. Viele Teilnehmer brauchen auch noch zusätzliche Informationen zum Rücktransport ihres Gepäcks, wohin sie genau schwimmen müssen und ob es Rettungsschwimmer im Wasser hat. Um 8.45 Uhr erfolgt der Start. Ein schönes Bild und der Lohn für die viele Arbeit, die wir im Tauchclub Glaukos geleistet haben. Fast 280 Teilnehmer zählten wir an der diesjährigen Seeüberquerung. Ein schöner Erfolg und eine Bestätigung, dass wir den Anlass auch im nächsten Jahr wieder organisieren werden.» *Rolf Jansen*

Anzeige



Alles für Firmen-, Event-, Vereins- und Berufsbekleidung  
INDIVIDUELL & speditiv!  
Wir bedrucken und besticken auch für Sie

TISIGN designstudio

 dressyourbusiness.ch

tisign@tisignstudio.com | 044 715 61 21





# MEDIZIN

## Wir schenken Ihnen Mobilität.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und bieten einen schweizweiten Fahrdienst, Reiseberatungen und ein eigenes Reiseprogramm an.

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

**behinderten-reisen**  
ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich  
Tel. 044 272 40 30, [www.vbrz.ch](http://www.vbrz.ch)

CAREfitMTT



## Inkontinenz lieber Vorbeugen als zu lange warten



Inkontinenz, Rückenschmerzen, Verstopfungen und andere Beschwerden stehen oft mit einer Beckenbodenschwäche/-verspannung im Zusammenhang. In diesem Kurs (für die Frau) begeht jede Teilnehmerin Ihre Entdeckungsreise zur weiblichen Mitte. Wir verbinden Theorie mit Praxis und integrieren so den Beckenboden in unseren Alltag. Es entsteht ein Bewusstsein für den Beckenboden, er wird gekräftigt und die Inkontinenz wird mit viel Disziplin und der Unterstützung einer zertifizierten Beckenbodenkursleiterin angegangen.

### Der Kurs beinhaltet:

- 7 Kursstunden à 90 Minuten (jeweils am Donnerstag um 15:00 Uhr)
- Kosten: 310.- (inkl. Kursbuch)
- Theorie: Beckenboden, umliegende Organe
- Praxis: Gezielte Beckenboden Übungen im Kurs und für zu Hause

Leitung: Jessica Wettstein (Sporttherapeutin, BeBo®-Kursleiterin)

Kursbeginn: 31. Oktober 2019 (maximal 9 Plätze).

Kursort: CarefitMTT, Hochweidstrasse 10, 8802 Kilchberg

[www.carefitmtt.ch](http://www.carefitmtt.ch)

Tel: 044 715 69 50

[hallenbad@carefitmtt.ch](mailto:hallenbad@carefitmtt.ch)

DaSHA™  
DANCE TO SHAPE • WOMEN'S FITNESS FLOOR

**NEU : 7 TAGE PROBEWOCHE**

**NEU: Mittagskurse & Mittags-/Weekend Pass.**



LesMillsTONE. Yoga.  
Zumba. PILATES.  
BODYPUMP. Funtone.  
SH'BAM. Piloxing.  
BODYCOMBAT.  
bodyART. CX WORX.  
Circuit Express

Du erhältst eine kostenlose Probewoche! 45 Kurse die Woche! Kinderbetreuung inbegriffen. Einstieg jederzeit, jedes Alter. **Albisstr.17, Adliswil**  
[www.da-sha.ch](http://www.da-sha.ch)

Herzlich willkommen bei uns:

COSMETIX SA - Bächlerstr. 36  
8802 Kilchberg - [cosmetix.ch](http://cosmetix.ch)  
044 771 14 14 - [biomaris.ch](http://biomaris.ch)

  
**BIOMARIS**  
MeeresTIEfwasser-Kosmetik

Gegen Abgabe dieses Bons  
Bons erhalten Sie einmalig  
**25% Rabatt**  
gültig bis 30. November 2019.



Zehn Jahre Yoga in Kilchberg

# Zentriert durchs Leben gehen

**Yoga befreit den Kopf, formt den Körper und ist Balsam für die Seele.**

Im schönen Yoga-Raum an der Hornhaldenstrasse 49 in Kilchberg unterrichten zehn ausgebildete, kompetente Yoga-Lehrerinnen und -Lehrer 20 Gruppenkurse mit maximum zwölf Personen pro Woche in mehreren Sprachen und Stilen wie Hatha Yoga, Flow Yoga, Iyengar Yoga, Yoga für Senioren, Yoga für sensible Konstitutionen, Yin Yoga usw.

**Zurzeit hat es noch Platz in folgenden Kursen:**

**Montag**  
 9.30–11.00 Flow Yoga mittel  
 11.45–13.00 Shadow inspired Yoga in Englisch  
 18.00–19.30 Iyengar Yoga mittel

**Dienstag**  
 9.30–11.00 Hatha Yoga leicht in Englisch  
 12.00–13.15 Hatha Yoga leicht in Englisch  
 15.00–16.30 Yoga für Senioren

**Mittwoch**  
 8.00– 9.15 Hatha Yoga leicht in Englisch  
 15.00–16.00 Kinder-Yoga  
 18.15–19.45 Hatha und Vinyasa Yoga mittel

**Donnerstag**  
 9.15–10.40 Yoga für Senioren  
 11.00–12.30 Yoga für Senioren  
 18.00–19.30 Hatha Yoga für alle

**Freitag**  
 19.45–21.15 Yin Yoga zum Entspannen

**Sonntag**  
 18.00–19.30 Shadow inspired Yoga in Englisch  
 20.00–21.00 Yoga in Tschechisch

**Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion, um zu erleben, wie wohltuend Yoga auf Sie wirkt.**

Weitere Informationen finden Sie auf [www.yoga-kilchberg.ch](http://www.yoga-kilchberg.ch) oder bei Yoga in Kilchberg, Barbara Christen, [info@yoga-kilchberg.ch](mailto:info@yoga-kilchberg.ch), Telefon 044 715 39 45, Mobile 079 376 29 46.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Beim Yoga wird durch die Beherrschung des Atems Stress abgebaut.

Fotos: zvg

## Wie praktiziert man Yoga und was sind seine Auswirkungen?

Durch die Beherrschung des **Atems** (Pranayama) wird Stress abgebaut. Dies beruhigt, stabilisiert und zentriert den Geist, der Kopf wird leer und man erlangt innere Ruhe, mentale Stille und Entspannung. Dies stärkt Klarheit, Geduld, Willenskraft, Konzentration und Intuition.

Verschiedene **Körperübungen** (Asana) lassen eine bessere Körperwahrnehmung erleben, man

wird geschmeidiger, energievoller, kräftiger, belastbarer und verbessert die Körperhaltung sowie den Gleichgewichtssinn.

Das Funktionieren aller Körpersysteme (u.a. Atmungs-, Verdauungs-, Drüsen-, Nervensystem) und das Zusammenspiel der Organfunktionen wird harmonisiert. Der Stoffwechsel wird angeregt und die Abwehr- und Selbstheilungskräfte gestärkt.

Im **seelischen** Bereich ist Yoga eine Begegnung mit sich selbst. Man

kommt sich näher und lernt sich positiv zu begegnen, fühlt sich besser, erlebt mehr Ausgeglichenheit, Gelassenheit, Frieden und zunehmende Bewusstheit.

Durch regelmässiges, bewusstes Üben gewinnt die Yoga-Praxis an Intensität und Tiefe. Atmung, Bewegung und Gedanken werden eins. Die Ergebnisse sind eine verbesserte Gesundheit, erhöhte Widerstandskraft und mehr Selbstvertrauen.



Verschiedene Körperübungen lassen eine bessere Körperwahrnehmung erleben.



# MEDIZIN

**Fusspflegestudio  
Elisabeth Näf**  
dipl. Fusspflegerin



**043 377 52 59**  
Bächlerstrasse 33  
8802 Kilchberg

**Fusspflege**

«Bali Feet»

**Klassische Maniküre**

[www.aufwolkengehen.ch](http://www.aufwolkengehen.ch)

Termin nach Vereinbarung

## AUGENCENTER WOLLISHOFEN BEIM BHF WOLLISHOFEN

**Frau Dr. med. Dominique Mustur**

Fachärztin FMH für Augenheilkunde und Augenchirurgie

**freut sich auf Ihre Terminvereinbarung –  
auch kurzfristig möglich!**

- Allgemeine ophthalmologische Untersuchung bei Erkrankung aller Abschnitte des Auges
  - Behandlung augenärztlicher Notfälle
  - Schielabklärungen bei Kindern in unserer Sehschule
  - Vorsorgeuntersuchung und Injektionsbehandlungen der altersbedingter Maculadegeneration (AMD)
  - Operative Eingriffe wie Katarakt-Operation (Grauer Star) und Lidoperationen
  - Brillen- und Kontaktlinsenanpassungen
  - Fahrtauglichkeitsgutachten
  - Gesichtsbehandlung mit Botulinum und Hyaluronsäure
- Sprachkenntnisse: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch

Seestrasse 353 | CH-8038 Zürich  
Im 1. Stock | Telefon 044 244 10 44  
[www.augencenterwollishofen.ch](http://www.augencenterwollishofen.ch)



Publikumsvortrag

## LEBENSKRIESEN UND DEPRESSION IM ALTER

**Was sind mögliche Ursachen und wann  
ist eine Behandlung sinnvoll?**

Donnerstag, 19. September 2019

öffentliche kostenlose Veranstaltung  
[www.sanatorium-kilchberg.ch](http://www.sanatorium-kilchberg.ch)

**sanatorium**KILCHBERG

PRIVATKLINIK FÜR PSYCHIATRIE  
UND PSYCHOTHERAPIE



Mensch & Computer

## Mythos CO<sub>2</sub>

Kohlendioxid ist das ultimativ böse Gas, so denken viele. Ergo: Null menschengemachtes CO<sub>2</sub> darf in die Tat umgesetzt werden, andernfalls droht der Untergang unserer Zivilisation in



**Bruno Fricker**

einer globalen Klimakatastrophe. Die Grünen wännen sich damit auf sicherem wissenschaftlichem Grund, durch das Intergovernmental Panel on Climate Change ([www.ipcc.ch](http://www.ipcc.ch)). Der Einfluss dieses Gremiums ist mächtig und global. Da besteht die Gefahr des Durchwinkens und der Gleichschaltung. Irgendwo in den gewaltigen Klimaberichten, die das IPCC herausgibt, ist ganz versteckt richtig zu lesen: In der Klimaforschung und -modellierung müssen wir erkennen, dass wir es mit einem gekoppelten nichtlinearen chaotischen System zu tun haben und dass daher eine langfristige Vorhersage zukünftiger Klimazustände nicht möglich ist. – Also kann doch das Hunderttausendstel CO<sub>2</sub>, das wir in Kürze auf null herunterfahren müssen, doch nie und nimmer eine Garantie dafür sein, dass wir damit das Klima «retten». Zumal viele Länder Wohlstand anstreben wie wir. Und wenn wir 2050 tatsächlich unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoss in der Schweiz nullen könnten, was nützt das? Landfläche Schweiz/Welt: Dieser Beitrag wäre höchstens 0,1 Promille von diesem notwendigen Hunderttausendstel. Und wie läuft es in Deutschland, wo demnächst auch das letzte AKW abgeschaltet wird? Hier steht, mangels Wasserkraft, eine Kompensation mit Gas- und Kohlekraftwerken bevor, in einem Ausmass, dass man nach Auswegen sucht. Kurzum: Werden AKWs abgeschaltet, steht eine Zunahme des Kohlendioxids bevor! Das Klima lässt sich überhaupt nicht retten. Unser Einfluss ist viel zu schwach. Klimaschutz geht nicht. Das Klima ist ein gewaltiges oberirdisches und marines System, das unfassliche Energiemengen aus Sonne und Erdkern umwälzt. Was folgt? Anpassung ist das Gebot der Stunde, wenn wir in bedrohlicher Lage dem Klimawandel widerstehen wollen. Das braucht Energie, insbesondere viel elektrische Energie, wie sie unsere Stauseen und unsere AKWs seit Jahrzehnten zuverlässig an die Steckdose liefern, auch im Winter und nachts.

Mehr dazu auf [computerwelten.blogspot.com](http://computerwelten.blogspot.com)

### Jungmusik KRT

# Schnuppern einmal anders

**Die Jungmusik KRT (Kilchberg-Rüschlikon-Thalwil) lädt am 26. September herzlich zu einer Schnupperprobe ein.**

Am 26. September öffnet die Jungmusik KRT die Türen zu ihrem Probenlokal in Kilchberg. Zur sogenannten Schnupperprobe sind alle musikbegeisterten (oder solche, die es noch werden wollen) Jugendlichen ab etwa zehn Jahren herzlich eingeladen. Die jungen Musikantinnen und Musikanten sollten gleich in den Reihen des Orchesters Platz nehmen und mitspielen.

Mit dieser Schnupperprobe möchten die Verantwortlichen den Jugendlichen das Spielen in einem Orchester näherbringen sowie Einblicke in das Vereinsleben der Jungmusik KRT ermöglichen. Musizieren ist nicht nur ein wertvolles Hobby, sondern för-



Die Jungmusik KRT freut sich über neue Gesichter in ihren Reihen.

zvg.

dert auch das Miteinander unter Jungen sowie deren musikalische wie persönliche Entwicklung. Die Jungmusik KRT freut sich auf viele Inte-

ressierte und eine gelungene Probe mit Zuwachs.

e.

Mehr Infos unter [www.jungmusik-krt.ch](http://www.jungmusik-krt.ch) oder [www.facebook.com/jungmusik.krt](http://www.facebook.com/jungmusik.krt)

### Jahresausflug 2019 des FTVK

# Farbenfroher Ausflug der Fraueturnerinnen

**Wie immer bot der Jahresausflug neben dem fröhlichen Gemeinschaftserlebnis auch spannende Informationen.**

Am 27. August war es wieder so weit. Wolhusen war das Ziel, mit dem Besuch der alteingesessenen STEWO. In deren Fabrikräumen werden jene Papiere und Kartons hergestellt, die von vielen verwendet werden, wenn es gilt, Geschenke besonders schön zu verpacken.

### Farbige Papierrollen

Die 17 Turnerinnen staunten während der Führung durch grosse Fabrikhallen über die gewaltige Maschinerie, die nicht nur optisch, sondern auch akustisch beeindruckte. Hier entstehen in manuell oder per Computer gesteuerten Arbeitsgängen aus riesigen weissen ebenso riesige, kunstvoll farbig bedruckte Papierrollen. Kein Wunder, dass die Besucherinnen später mit ebenfalls beeindruckend grossen Papiertaschen auf Wolhusens Strassen unterwegs waren. Nach diesem Einblick in die farbenfrohe Geschenkpapierwelt freuten



Die Teilnehmerinnen posierten mit ihren farbenfrohen Souvenirs.

zvg.

sich alle während der folgenden kurzen Leichtbergauf-Wanderung auf die bevorstehenden kulinarischen Genüsse im Restaurant. Hier wurden alle auch kulinarisch-optisch verwöhnt. Dazu gehörten natürlich Gespräche und Gelächter. Auf dem Rückweg zum Bahnhof

wurde der obligatorische «Fotohalt» eingelegt – mit fröhlichen Turnerinnen – und ihren farbenfrohen STEWA-Souvenirs.

Gisela Wölfle

Fitness-Dienstag, 20.15–21.15 Uhr, Turnhalle Gemeindehaus, interessierte Frauen sind willkommen.



# Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

## Schaefer-Storen

Sonnen- und Wetterschutz

Lamellenstoren - Markisen  
Fensterläden - Rollläden  
Wintergartenbeschattung  
Insektenschutz

Schaefer-Storen  
Uwe Schaefer  
Eichenweg 16  
8802 Kilchberg

Tel. 043 377 59 89  
Fax 043 377 59 89  
Mobile: 079 277 96 23

us@schaefer-storen.ch  
www.schaefer-storen.ch

## VELO-UELI.CH

Adliswil – Kilchbergstr. 26

Ihr lokales  
**E-Bike  
Center  
mit  
Fach-  
beratung**

044 710 83 88

Ihr kompetenter Partner für jeden **Wasserfall**

**SANITÄR SPENGLEREI BLITZSCHUTZ  
HEIZUNGEN REPARATUREN**

**LEINS AG**

8810 Horgen  
Tel. 043 244 66 55  
8802 Kilchberg  
Tel 044 715 26 12

info@leinsag.ch  
www.leinsag.ch

Sie haben viele Fragen zur  
Computerbedienung?

Der gratis Telefonsupport konnte Ihnen  
auch nicht helfen. Vom Kurs in der Club-  
schule haben Sie nicht profitiert, weil es  
nicht Ihre Fragen waren. Da hilft gewiss...  
...eine persönliche Unterstützung  
an Ihrem PC, Tablet, Smartphone.

Rufen Sie den Allrounder an.

**Bruno Fricker**  
Dipl. Physiker ETH  
8802 Kilchberg  
Tel. 044 715 54 27

**Hustier- und Haussitting, Futter-Blitz seit 2000**

Ist Ihr **KLEINER** Hund katzenfreundlich?  
Suchen Sie einen professionellen Cat- oder Haussitter?

- Wir bieten exklusive Tages- und Ferienplätze in der Familie
- Mit viel Spass und Spiel und wunderbare Spaziergänge
- Wir nehmen nur 3 - 4 Hunde an.



- Wir sorgen für Ihre Katze(n), Hamster, Kaninchen usw.
- Wir öffnen Ihre Wohnung/Haus, giessen Ihre Pflanzen
- leeren Ihren Briefkasten u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-mail:  
Wonne Neiser, 8802 Kilchberg  
Futter-Blitz Telefon: 079 / 287 44 23

www.futterblitz.ch  
info@futterblitz.ch

**FERIEN  
ZUM  
GENIESSEN**

Gerne beraten wir Sie  
rund um Ihre Reiseziele.

Massgeschneiderte Spezialreisen  
für Einzelpersonen und Gruppen.

Wir buchen auch Reisen von anderen Reiseanbietern.



**HARRY KOLB** Seestrasse 70  
Reisebüro 8802 Kilchberg  
Tel. 044 715 36 36 • Fax 044 715 31 37 • info@harrykolb.ch • www.harrykolb.ch





Land der Erinnerungen

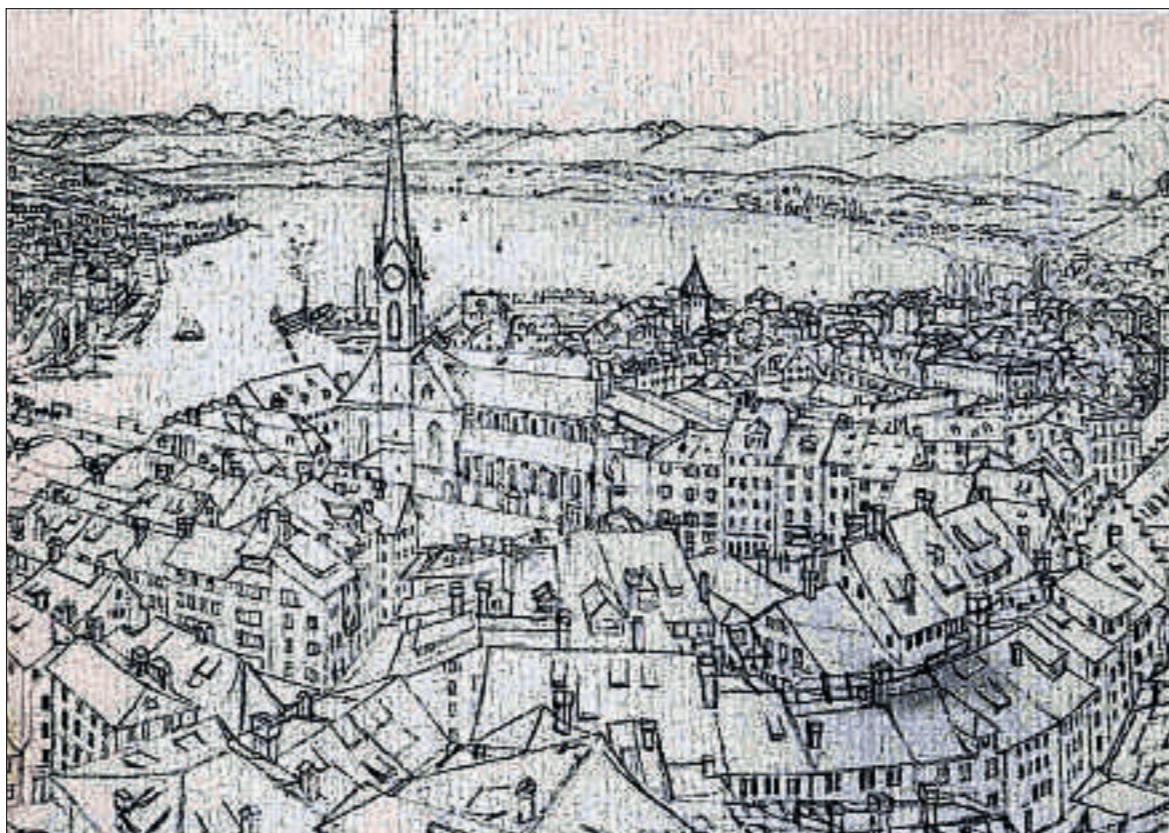
# Von Montreal nach Zürich

**Der Verfasser beschreibt, wie seine berufliche Tätigkeit eine unerwartet neue Richtung nimmt.**

«Als ich mit der Swissair von Zürich nach Montreal flog, um dort eine neue Arbeitsstelle anzutreten, ahnte ich nicht, dass mein Aufenthalt in der Neuen Welt von kurzer Dauer sein würde. Nach etwa drei Monaten berichtete mir meine Mutter, dass mein Vater schwer erkrankt sei. Sie gab mir zu verstehen, dass sie zur Führung unserer privaten Sprachschule in Zürich Hilfe brauche. Mit dieser unerwarteten Situation konfrontiert, zögerte ich nicht, meine Stelle zu kündigen, was mir insofern nicht allzu schwerfiel, als ich in meiner beruflichen Tätigkeit keine neuen Perspektiven zu erkennen glaubte. Zu meiner Beruhigung verstand mein Chef die aktuelle Lage.

**Wieder in Zürich**

Nach rund zehn Wanderjahren führte mich mein Weg zurück an den Ausgangspunkt. Gemeinsam mit meiner Mutter wollte ich unserer Sprachschule einen neuen Antrieb geben. Mit der baldigen Rückkehr meines Vaters aus dem Spital war nicht zu rechnen, so dass ich mich frei fühlte, auch neue Wege zu gehen. Ich wandte mich an verschiedene grössere Geschäftshäuser der Stadt und bot ihnen firmeninterne Italienischkurse an, mit dem Leitspruch «Italienisch im Verkauf / Italienisch im Umgang mit Mitarbeitern». Das war im Jahr 1963. Offenbar gerade die richtige Zeit für mein Angebot. Die vielen italienischen Gastarbeiter, die bei uns Arbeit suchten und auch fanden, waren im Allgemeinen beliebt. Man schätzte ihre fröhliche



Zürich aus der Vogelschau, Aussicht vom Turm der Pfarrkirche St. Peter, 1849. Bleistiftzeichnung von J. Siegfried in der Zentralbibliothek Zürich. Ausschnitt der Zeichnung in natürlicher Grösse. Erstmals veröffentlicht in: Hans Schumacher, Ein Gang durch den Grünen Heinrich. Kilchberger Drucke, Band 4. Verlag Mirio Romano, Kilchberg. zvg.

und unbeschwerte Art und liebte ihre Sprache; man war sich bewusst, dass diese liebenswerten Menschen durch Arbeit und Konsum auch den wirtschaftlichen Interessen des Landes entgegenkamen. Man wünschte ihre Sprache zu erlernen und war um eine gute Verständigung mit ihnen bemüht.

Das bekannte Warenhaus Jelmoli war daran interessiert, für sein Personal italienische Sprachkurse durchzuführen. Es wurden zwei Klassen von je 30 Angestellten gebildet. Es waren mehrheitlich jüngere und ältere Damen aus verschiedenen Abteilungen, die sich für den ausgeschriebenen Kurs meldeten. Die beiden Gruppen sollten im Turmzimmer des Hauses unterrichtet werden.

**Sprachkurs für Milchverband**

Es ging mir darum, den Angestellten eine Umgangssprache beizubringen, die sie im täglichen Kontakt mit den Kunden schon bald und ohne grössere Schwierigkeiten anwenden konnten. Jede Teilnehmerin erhielt ein eigens für sie respektive für ihre Abteilung zusammengestelltes zweisprachiges Wörterverzeichnis, dazu ergänzend praktische Sätze für das Verkaufsgespräch; diese wurden mir

von den Teilnehmerinnen geliefert, dann ins Italienische übersetzt und grammatikalisch erläutert. Diese verständlichen Gesprächshilfen sollten nicht einfach auswendig gelernt, sondern vom Aufbau der Sprache her bewusst aufgenommen und verstanden werden.

Es meldeten sich andere Geschäfte aus der Zürcher Innenstadt. – Der Milchverband wollte mit einem Sprachkurs für Kaderleute den Umgang mit den italienischen Gastarbeitern verbessern. In unserer Sprachschule im Stadtzentrum wurden Abendkurse für Erwachsene in kleinen Gruppen von vier bis sechs Schülern angeboten. Meine Mutter unter-

richtete Französisch. Tagsüber gab sie Privatstunden, wobei sie mit anspruchsvollen Schülerinnen auch Bücher von Maupassant, Balzac und anderen klassischen Autoren las.

*Mirio Romano*

In der Rubrik «Land der Erinnerungen» erzählt der Kilchberger Bürger Mirio Romano aus seinem Leben. Dieser Beitrag ist eine gekürzte Fassung aus Mirio Romanos «Vom geschriebenen Wort zur gesprochenen Sprache». Das Werk ist nicht im Handel erhältlich, aber in grösseren Bibliotheken zu finden.



Mirio Romano zvg.

## Was gesehen oder gehört?

Zögern Sie nicht, den «Kilchberger» zu kontaktieren:  
 Die Redaktion ist per **Telefon: 044 913 53 33**  
 resp. **079 647 74 60**  
 oder per **Mail: kilchberger@lokalinfo.ch** zu erreichen.

*Die Redaktion*



# Rund ums Heim



**e Eschmann**  
Innenrichtung

Verhänge: Eschmann  
Beschattungen: Innenrichtung GmbH  
Parkett: Schorenstrasse 12  
Teppiche: 8802 Kilchberg  
Betten:  
Polstermöbel: Tel. 044 715 43 54  
Möbel: info@eschmann-h.ch  
Planungen: www.innenrichtungen.ch

**Ihr Wohnteam  
für Beratung,  
Planung,  
Ausführung**

**Goldene Möglichkeiten.**  
Ihr kompetenter Partner für Immobilien.  
Vermietung und Verkauf



**044 533 20 25** Gabriela Döscher

RE/MAX Zürichsee remax-zürichsee.ch | gabriela.doescher@remax.ch **RE/MAX**

## Wahlen

### LISTE 4

«Offen,  
innovativ,  
liberal.»

EINE NATIONALRÄTIN FÜR KILCHBERG

**JUDITH  
BELLAICHE**

2x auf jede Liste

**grünliberale**  
www.judithbellaiche.ch

Tag der älteren Menschen am 1. Oktober

## Kilchberg verbindet

Verschiedene Kilchberger Institutionen verbinden sich und organisieren den Tag der älteren Menschen. Es sind dies die Kirchen sowie die Gemeinde Kilchberg, das Emilienheim, das Alterszentrum Hochweid und das See-Spital.

In diesem Jahr steht das Thema «Ermutigungen für das Älterwerden» im Zentrum. Was ältere Menschen auf ihrem Weg zum Älterwerden stärkt, ihnen hilft, ihre Möglichkeiten besser zu nutzen sowie ihre Fähigkeiten und Potenziale zu fördern und sich auf das Thema Alter als eine Qualität im Leben zu besinnen, darüber referiert Frau Dr. med. Bernadette Ruhwinkel und inspiriert zum Nachdenken und Diskutieren.

Nach einem Suppenmittag mit anschliessendem Kaffee und Kuchen sind Rundgänge in verschiedenen Institutionen geplant.

Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher, eine Anmeldung ist nicht nötig. Personen, die von der Mobilität her eingeschränkt sind, dürfen von einem kostenlosen Fahrdienst profitieren. Der Anlass dauert von 8.30 bis 15 Uhr.

Der detaillierte Programmflyer ist erhältlich bei: Alterszentrum Hochweid, Ruth Kuratli, Telefon 044 716 36 01, See-Spital, Martin Rieder, Telefon 044 716 63 94, Emilienheim, Martin Krebs, Telefon 044 716 10 99, Evangelisch-reformierte Kirche Kilchberg, Regula Gähwiler, Telefon 044 715 44 05, Altersbeauftragte Kilchberg, Monique Cornu, Telefon 044 716 37 90, und Katholische Kirchgemeinde Kilchberg, Andrea Kälin, Telefon 044 716 10 99.



**KILCHBERGER**  
GEMEINDEBLATT

Ihr Partner für gute Kilchberger Werbung!

**Simona Demartis: Telefon 079 306 44 41**  
simona.demartis@bluewin.ch



Ortsverein Kilchberg

# Veranstaltungskalender 2019

## September

- 13. Sept. Naturschutz, Openair-Kino, Schiffstation Bendlikon, 19.00 Uhr
- 14. Sept. Brocki- und Flohmifefest, ref. KGH
- 15. Sept. Bettags-Konzert, ref. Kirche, 17.00 Uhr
- 16. Sept. Jassclub, Differenzler, Hotel Belvoir, Rüschiikon, 19.30 Uhr
- 17. Sept. Meditation «Schweigen auf dem Berg», Pfarrhaus Dorfstrasse, 19.00 Uhr
- 19. Sept. Frauenverein, Mittagessen, ref. KGH, 12.00 Uhr
- 20. Sept. Männertreff 50+, ref. KGH, 18.30 Uhr

- 20. Sept. Tennisclub, Oktoberfest, 18.00 Uhr
- 20. Sept. Männertreff 50+, Berufsalltag eines ehemaligen Wirtschaftsdiplomaten, Ständchen der KRT, ref. KGH, 18.30 Uhr
- 21. Sept. FC Kilchberg-Rüschiikon – FC Wädenswil 1, Sportanlage Hochweid, 16.30 Uhr
- 25. Sept. Leseverein, Gottfried Keller, mit Adolf Muschg, kath. Pfarreizentrum, 20.00 Uhr
- 27. Sept. Freitag-Frauen-Apéro, ref. KGH, 19.30 Uhr
- 28. Sept. FC Kilchberg-Rüschiikon – FC Red Star 3, Sportanlage Hochweid, 16.30 Uhr

## Oktober

- 1. Okt. Morgenessen für alle, ref. KGH, 8.30 Uhr

- 3. Okt. Jassclub, Schieber, Restaurant Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
- 3. Okt. Meditation «Schweigen auf dem Berg», Pfarrhaus Dorfstrasse, 19.00 Uhr
- 7. Okt. Offenes Singen, ref. Kirche, 19.00 Uhr
- 9. Okt. SenTuKi Herbstausflug
- 13. Okt. FC Kilchberg-Rüschiikon – FC Thalwil 2, Sportanlage Hochweid, 14.30 Uhr
- 15. Okt. Meditation «Schweigen auf dem Berg», Pfarrhaus Dorfstrasse, 19.00 Uhr
- 20. Okt. ForumMusik Meisterwerke, Duo Cello, Klaiver, C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr, 16.15 Uhr Fokus Jassclub, Differenzler, Hotel Belvoir, Rüschiikon, 19.30 Uhr
- 21. Okt. Tauchclub Glaukos, öffentlicher Vortragsabend, Historische Schiffswracks auf dem Grund des

- Zürichsees, Navillegut, 19.30 Uhr
- 25. Okt. Tennisclub, Abbrummete, 10.00 Uhr
- 26. Okt. Gospelchor, Gospelkonzert, ref. Kirche, 19.00 Uhr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an: Abteilung Präsidiales Kilchberg, Mail: veranstaltungskalender@kilchberg.ch, oder janine.paulon@ortsverein-kilchberg.ch

### Nächster Kilchberger

**Erscheinungsdatum:**  
9. Oktober 2019

**Redaktionsschluss:**  
27. September 2019

**Inserateschluss:**  
27. September 2019

### Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

**Verlag:**  
Lokalinfo AG  
Buckhauserstrasse 11  
8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Fax 044 910 87 72  
abo@lokalinfo.ch

**Redaktion:**  
Kilchberger, Lokalinfo AG  
Carole Bolliger  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Natel 079 647 74 60  
Fax 044 910 87 72  
kilchberger@lokalinfo.ch

**Produktion:**  
bachmann printservice gmbh  
Javastrasse 4, 8604 Volketswil  
Telefon 044 796 14 44  
info@bachmann-printservice.ch

**Druck:**  
DZZ Druckzentrum Zürich

**Inserate:**  
Simona Demartis  
Anzeigenberatung und -verkauf  
Telefon 079 306 44 41  
simona.demartis@bluewin.ch

### Freitag-Frauen-Apéro

# Erste Kripo-Chefin bei der Kantonspolizei

Obwohl schon immer begeisterte Krimi-Leserin, war dies nicht ausschlaggebend für die spätere Berufswahl von Christiane Lentjes. 2010 wird sie zur Chefin der Kriminalpolizei ernannt. Damit übernimmt erstmals eine Frau auf dieser Kaderstufe die Verantwortung über rund 500 Korps-Angehörige der Kriminalpolizei.



Christiane Lentjes ist am Freitag-Frauen-Apéro zu Gast. zvg

Den Weg zur Kripo-Chefin hat Christiane Lentjes zufällig eingeschlagen. Die Strafverfolgung war jedoch auf ihren vorherigen Berufsstationen stetige Begleiterin. Gut zehn Jahre war sie, mehrheitlich als Staatsanwältin, in der Strafverfolgung von Wirtschaftsdelikten tätig. Nach fünf Jahren als juristische Sekretärin mit besonderen Aufgaben im Generalsekretariat der Direktion der Justiz und des Innern übernahm sie die Funktion der stellvertretenden Generalsekretärin mit

fachlichen Schwerpunkten bei Strafverfolgung und Justizvollzug.

#### Engagement und Ideen

An ihrer jetzigen Funktion als Kripo-Chefin reizt sie vor allem die Füh-

rungsaufgabe. Mit viel Engagement und Ideen setzt sie sich dafür ein, die Arbeitsweise der Kriminalpolizei stets weiterzuentwickeln, um auch für zukünftige Herausforderungen gewappnet zu sein. Oberstes Ziel ist es, gute Voraussetzungen für eine wirksame und erfolgreiche Kriminalitätsbekämpfung zu schaffen und damit einen Beitrag für die Sicherheit der Menschen in unserem Kanton zu leisten.

Am 27. September ist Christiane Lentjes Gast am Freitag-Frauen-Apéro. Interessierte Frauen können ihr persönlich begegnen und sind im Anschluss zum gemütlichen Apéro eingeladen. *e.*

27. September, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Kilchberg, um Anmeldung wird gebeten bis 20. September per Post an Regula Gähwiler, Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg oder über [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch)

Anzeige

**MALERGESCHÄFT KILCHBERG**  
044 715 54 83 | 079 608 51 00 | [maler@wanger.ch](mailto:maler@wanger.ch)

## LUST AUF EINE VERÄNDERUNG?

Rufen Sie uns an.

wanger.ch



# Spiel und Spass am Stockenfest

